

Sept. 2024 SEKTIONS NACHRICHTEN

Das Magazin der DAV-Sektion Heidelberg 1869 e.V.
Ausgabe 246



www.alpenverein-heidelberg.de
www.kletterzentrum-heidelberg.de



**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.underwegs.biz

**Ihr
Outdoor
Shop**



Vorstand und Verein

- 4 Vorwort

Aktuelles

- 6 **Mitgliedsbeiträge** und Fristen für das nächste Beitragsjahr
 8 **Protokoll der MV 2024**
 16 **Einladung Kletterhallenfest**
 17 **Jubilarehrung** und
 Feier **10.000stes Mitglied**
 18 **Hüttenfest auf der Heidelberger Hütte** - 135 Jahre HDH, Verabschiedung Karl Bellm und Amtsübergabe an den neuen Hüttenwart
 23 **Neues aus der Bibliothek** - neue Gebührenordnung

Aus den Referaten

- 30 **Alpinistik und Ausbildung**
 Allgemeine Infos zu Kursen und Touren
 34 **Bergsteigen**
 35 Sportwandern
 36 **Familienbergsteigen**
 38 **JDAV**
 Chamäleons, Campuru und Bergziegen
 40 **Klettern**
 41. Auflage der Arco-Ausfahrt
 Klettern an der Martinswand (Vogesen)
 42 **Mountainbike**
 43 **Natur- und Umweltschutz**
 Auf Rübezahls Spuren
 45 **Ortsgruppe Waghäusel**
 46 **Wandern**
 47 **Wege**
 9er-Projekt auf der HDH
 50 **Sport**
 Sport im Park immer beliebter
 52 **Skibergsteigen**
 Dankeschön an Hans Wolters
 54 **Wiedenbachhütte**
 55 **Sektionstour 2025 nach Nepal**
 57 **Touren und Kurse**
 61 **Die Sektion im Überblick**

- 5 Impressum





Liebe Mitglieder der Sektion Heidelberg,

wie Ihr in der RNZ verfolgen konntet, ist der Harbigweg derzeit eine Baustelle. Es wird die Rohrleitung für die Fernwärme verlegt, mit der auch unsere Halle zukünftig die Wärme geliefert bekommt. Unsere Kletterhalle kann derzeit nicht direkt angefahren werden. In Höhe des Anpiffs fürs Leben befinden sich einige reservierte Plätze für den DAV. Ich bitte das zu beachten.

Am 10. August fanden das angekündigte 135-jährige Jubiläum der Heidelberger Hütte sowie die Verabschiedung von Karl Bellm als langjährigem Hüttenwart statt. Er hat 33 Jahre die Hütte betreut. Der Speiseraum wurde ihm zu Ehren in "Karl - Bellm - Stube" umbenannt. Karl ist außerdem Ehrenmitglied der Sektion. Für seine unermüdliche Tätigkeit sind wir ihm sehr zum Dank verpflichtet..

Es war ein sehr gelungenes Fest, viele Ehrengäste aus Ischgl und Valsot kamen auf die Hütte, um diesen Tag gemeinsam im Rahmen des jährlichen "Kulinarischen Paznaun" zu begehen.

Nachfolger von Karl ist Marc Derungs, der schon einige Jahre als Wegewart für die Sektion tätig ist. Er kennt das Gebiet und die Hütte bestens. Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit viel Glück und Erfolg.

Loisl ist nunmehr 10 Jahre unser Hüttenwirt auf der Heidelberger Hütte. Ihm konnten wir zu seinem Jubiläum für seine hervorragende Führung der Hütte und seinem unermüdlichen Einsatz danken! Einen besseren Hüttenwirt kann man sich nicht vorstellen.

Am 21. September findet bei uns das Fest zur 20-jährigen Eröffnung unserer Kletterhalle und des Vereinsheims statt. Es werden noch Helfer gesucht.

Allen Mitgliedern wünsche ich nun noch einen schönen Bergsommer und hoffe möglichst viele auf dem Kletterhallenfest am 21. September begrüßen zu können

Ihr Ulf Gieseler

Spenden

Spenden helfen uns sehr, das Vereinsheim, die Heidelberger Hütte, die Wiedenbachhütte und die Kletterhalle auch in Zukunft als attraktives Zentrum für unsere Mitglieder zu gestalten. Darum freuen wir uns über jeden Beitrag. Eine Spendenbescheinigung stellen wir natürlich aus.

Spenden bitte auf unser Spendenkonto:
Heidelberger Volksbank IBAN:
DE93 6729 0000 0000 1019 23



♥ lichen Dank an all
unsere Ehrenamtlichen!



Sektionsnachrichten online lesen und Ressourcen sparen

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Möglichkeit, die Sektionsnachrichten online zu lesen, aufmerksam machen. Melden Sie sich bitte auf der Geschäftsstelle geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de - wir stellen gerne für Sie um! Auch das Mitgliedermagazin „Panorama“ steht Ihnen online zur Verfügung, dies können wir ebenfalls für Sie umstellen.

Impressum:

Die Sektionsnachrichten des Deutschen Alpenvereins Sektion Heidelberg 1869 e.V. (Herausgeber) erscheinen 4-mal jährlich. Der Bezugspreis für Mitglieder ist im Jahresbeitrag enthalten. Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder. Deren Ansichten müssen nicht unbedingt mit denen des Vorstandes oder der Redaktion identisch sein.

Redaktion/Anzeigen: Sylvia Katz, Sektion Heidelberg 1869 e.V., Harbigweg 20, 69124 Heidelberg
Druck: City-Druck Heidelberg
Titelbild: Viel Betrieb beim Hüttenfest am 10.08.2024; Bild: Sylvia Katz
Auflage: 5.200 Exemplare

Redaktionsschluss für die SN247: 25. Oktober 2024

Bitte alle Beiträge per e-Mail an: sektionsnachrichten@alpenverein-heidelberg.de

Liebe Mitglieder,

auf der Mitgliederversammlung der Sektion Heidelberg im April 2024 wurde die unten aufgeführte Beitragserhöhung beschlossen. Dies können Sie auch im Protokoll der Mitgliederversammlung ab Seite 8 nachlesen.

Wir bitten Sie, dies und die Hinweise auf der nächsten Seite zu beachten, vor allem die Umstufungen des Jahrgangs 2006 zur Kategorie „Junior“. Hierunter fallen auch Kinder, die bisher in der Familienmitgliedschaft kostenfrei waren.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch telefonisch an uns oder kommen Sie einfach in die Geschäftsstelle - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team von der Geschäftsstelle: Brigitte, Evelyn und Sylvia

Mitgliederkategorie	Beitragskategorie	Beitrag alt (€)	Beitrag (€) ab 01.01.2025
Mitglieder mit Vollbeitrag	1000	90,00	100,00
Ermäßigt (Partner)	2000	45,00	50,00
Ermäßigt (Senioren ab 70)	2600	45,00	50,00
Ermäßigt (schwerbehindert*)	2700	45,00	50,00
C-Mitglied	3000	30,00	35,00
Junioren (19-25)	4000	45,00	50,00
Junior (schwerbehindert*)	4700	22,50	25,00
Kinder (0-14) von Mgl. einzeln	5000	10,00	12,00
Kinder (0-14) von NMgl. einzeln	5010	30,00	35,00
Jugend (15-18) von Mgl. einzeln	5020	25,00	28,00
Jugend (15-18) von NMgl. einzeln	5030	40,00	45,00
Kinder/Jugend einzeln (schwerbehindert*, 0-18)	5700	frei	frei
Familienbeitrag		135,00	150,00
Kinder in Familie (0-18)	7000	frei	frei

*Grad der Schwerbehinderung mind. 50%

Aufnahmegebühr (einmalig bei Neueintritt):

€ 20,00 für Mitglieder mit Vollbeitrag, Familienbeitrag, Junioren

€ 10,00 für Senioren, Kinder/Jugend, wenn kein Elternteil Mitglied ist, schwerbehindert*

Die Geschäftsstelle hält für unsere Mitglieder bereit:

Alpenvereinskarten und Planzeiger - mit Wegemarkierungen oder mit Skirouten, € 8,50 per Stück, Planzeiger € 8,50

SnowCard - Die Hologrammkarte für den Lawinen-Risiko-Check, € 13,50

Wanderkarte 1 : 25.000 um die Wiedenbachhütte - Bühler Tal und Umgebung mit Wandervorschlägen, € 3.90

Mitgliedsbeitrag für 2025

Der Jahresbeitrag für die Sektion Heidelberg wird Anfang Januar 2025 per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, müssen den Mitgliedsbeitrag bis spätestens Ende Januar 2025 entrichten.

Senioren

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr (Jahrgang 1954 und älter) vollendet haben, können auf Antrag als ermäßigt (Kategorie 2600 / € 50) eingestuft werden. Bitte wenden Sie sich hierfür bis spätestens 30. November an die Geschäftsstelle. Bitte beachten Sie diesen Termin. Spätere Anträge können erst wieder Ende 2025 für das Beitragsjahr 2026 berücksichtigt werden.

Adressen-/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post (wie z.B. dieses Mitteilungsheft) Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihrem Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dieses ist mit hohen Kosten verbunden, die wir von den Mitgliedern zurückfordern müssen.

Damit wir Sie im Bedarfsfall schnell kontaktieren können, möchten wir Sie bitten, uns auch eine aktuelle Email-Adresse mitzuteilen. Wir hoffen, auf diesem Wege durch eine Verringerung des Papierverbrauchs zum Klimaschutz beizutragen.

Kündigungen

Der Austritt aus der Sektion zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich

bis spätestens 30.09.2024

mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Vereinjahres, das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig. Bei erfolgter Kündigung versenden wir eine Kündigungsbestätigung. Sollten Sie diese nicht erhalten, nehmen Sie bitte nochmals Kontakt zu uns auf.

Kündigungsschreiben bitte **nicht per Einschreiben** senden!

Bei einer Kündigung zum 31.12. endet die Mitgliedschaft am Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Kategorieumstufungen zum 01.01.2025

Jahrgang	Von Kategorie in 2024	Beitrag 2024 in €	Zu Kategorie in 2025	Beitrag 2025 in €
2010	5000	10,00	5020	28,00
2010	5010	30,00	5030	45,00
2006	5020	25,00	4000	50,00
2006	5030	40,00	4000	50,00
2006	7000	beitragsfrei	4000	50,00
2006	7800	beitragsfrei	4700	25,00
1999	4000	45,00	1000	100,00
1999	4700	22,50	2700	50,00

Protokoll zur 154. Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Heidelberg am 22.04.2024

Ort: Gebäude des ADAC Nordbaden, Pleikartsförster Straße 116, 69124 Heidelberg

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:

Aus dem engeren Vorstand:

Ulf Gieseler	1. Vorsitzender
Paul Jonas	2. Vorsitzender
Marc von der Heydt	Schatzmeister
Karl Bellm	Beisitzer
Sylvia Katz	Beisitzerin
Marius Klein	Vertretung Jugendref.
Birgit Ackermann	Schriftführerin

Anzahl der anwesenden Mitglieder laut Anwesenheitsliste zu Beginn: 70 Mitglieder, davon stimmberechtigt: 69 Mitglieder

Im Verlauf dieses Protokolls wird immer die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder genannt.

Anzahl der anwesenden Mitglieder laut Anwesenheitsliste zum Schluss: 67

Zur Kenntnis: Den Mitgliedern des engeren und erweiterten Vorstands.

Veröffentlichung in den Sektionsnachrichten.

Anlage: -

TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Ulf Gieseler begrüßt alle anwesenden Mitglieder zur 154. Mitgliederversammlung der Sektion Heidelberg.

Folgende Informationen liegen aus:

- Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
- Berichte aus den Referaten
- Jahresabschluss 2023
- Haushaltsplan 2024
- Vereinssatzung
- Sektionsjugendordnung

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung und der Beschlussfähigkeit

2.1 Die Tagesordnung wurde in den Sektionsnachrichten Ausgabe Nr. 244 im März 2024 und auf der Homepage veröffentlicht. Es wird festgestellt, dass die MV gem. § 20 Absatz 1 der Satzung form- und fristgerecht einberufen wurde.

2.2 Die anwesenden Mitglieder haben sich in die ausliegenden Anwesenheitslisten eingetragen. Insgesamt sind zu diesem Zeitpunkt 64 Mitglieder anwesend.

Die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 3 Ergänzungen zur Tagesordnung

- keine

TOP 4 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll liegt aus. Es gibt hierzu keine Einwände.

TOP 5 Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder

In den letzten beiden Jahren sind 26 Sektionsmitglieder verstorben. Die Mitglieder erheben sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

TOP 6 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Zu diesem Zeitpunkt sind 74 Mitglieder anwesend.

- Aktuell haben wir 9.823 Mitglieder (Stand 22.04.2024).

- Entwicklungen im Harbigweg

Der Harbigweg ist schon lange keine Durchfahrtsstraße mehr, seit die Poller am südlichen Teil der Straße installiert wurden.

In diesem Jahr entsteht auf Höhe von "Anpiff ins Leben" eine Kita mit 60 Plätzen und den dafür vorgeschriebenen 4 Parkplätzen.

Gleichzeitig wird der Harbigweg saniert und eine Fernwärmeleitung verlegt. Die seitlichen, bislang allgemein nutzbaren Parkplätze fallen weg.

Das städtische Amt für Mobilität hat angekündigt, die Parksituation und die Frequentierung mit PKW zu beobachten und behält sich vor, zur Regulierung eine Zufahrtsbeschränkung zum Harbigweg, etwa auf Höhe des Stadtjugendringes, zu installieren. Damit wäre unser Vereinsgebäude von beiden Seiten nicht mehr frei anfahrbar.

Das Grundstück, auf dem unser Vereinsgebäude steht, ist ein von der Stadt gepachtetes Erbbaugrundstück, wir zahlen hierfür eine jährliche Erbpacht. Eine freie Zufahrt zum Gelände ist obligatorisch.

Das Thema betrifft sämtliche Vereine, die im Harbigweg ihr Vereinsgelände betreiben. Ulf hat letzte Woche im Sportausschuss der Stadt Heidelberg, dem er als gewähltes Mitglied beiwohnt, die Problematik dargelegt.

Wir werden uns juristischen und auch gerichtlichen Beistand suchen, sollte es erforderlich werden.

- Fernwärme im Harbigweg: Wir haben Kontakt zu den Stadtwerken Heidelberg Energie aufgenommen, um einen Abzweig der Fernwärmeleitung zu unserem Gebäude zu erhalten. Die Optionen und die vertraglichen Möglichkeiten diesbezüglich werden derzeit geprüft.

- Einbruch 06.12.2023: Ulf berichtet vom Einbruch in der Geschäftsstelle am 06.12.2023.

- Bauliche Maßnahmen: Noch in diesem Jahr soll das Dach des Vereinsgebäudes saniert werden. In diesem Zusammenhang berichtet Ulf vom Ausfall der Photovoltaik-Anlage am Dach. Die Anlage musste sofort abgeschaltet werden, es bestand akute Brandgefahr. Die PV-Anlage wird diese Woche getauscht.

- Beitragserhöhung: Ulf geht kurz auf die geplante Beitragserhöhung ab dem 01.01.2025 ein, die Gegenstand von TOP 13 ist.

- Referat Vorträge: Ulf schildert die Situation der Vorträge und die Schwierigkeiten, geeignete Referent*innen zu finden und fragt die anwesenden Mitglieder nach ihrer Meinung. Die Nachfrage ergibt keine große Resonanz.

Ulf berichtet von Ideen aus der erweiterten Vorstandssitzung im März. Der Vorschlag, die Vorträge in kleinem Rahmen im Vereinsgebäude durch unsere Mitglieder selbst zu gestalten ("zurück zu den alten Diavorträgen"), fand hier großen Zuspruch.

- Gartenpflege: Ulf ruft dazu auf, bei der Gartenpflege zu unterstützen. Die heißen Sommer setzen unseren teils sehr jungen Pflanzen schwer zu.

- Nachtrag zur Mitgliederversammlung 2023: Beschluss zur Thematik "Badener Wand"

Der Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung konnte nicht umgesetzt werden, da verschiedene Entwicklungen in sachlicher und personeller Hinsicht den Beschluss zeitlich überholt haben.

Aktueller Stand: Die Badener Wand ist nach wie vor für den Kletterbetrieb gesperrt.

Derzeit ist ein Gutachten in Arbeit, das den Naturschutz in Bezug auf die Falkenbrut und deren Störung durch die Kletterei an der Badener Wand unter die Lupe nimmt. Der DAV-Landesverband hat zudem einen Juristen eingeschaltet.

Stein Wanvik informiert, dass zwischenzeitlich Klage gegen das Regierungspräsidium in Karlsruhe eingereicht wurde. Der DAV-Landesverband bittet interessierte Kletterer der umliegenden Sektionen um Unterstützung, um die Gutachter am Fels zu sichern.

- Veranstaltungen

10.08.2024 Festlicher Akt auf der Heidelberger Hütte. Gefeierte wird das Hüttenjubiläum 135 Jahre, 10 Jahre Hüttenwirt und die Verabschiedung von Karl und Ute Bellm, unserem langjährigen Hüttenreferentspaar.

21.09.2024 Jubiläum 20 Jahre Kletterhalle

23.-26.08.2024 Sektionsfahrt, Anmeldeschluss: 15.07.2024

Nähere Infos zu den Veranstaltungen und Anmeldung über die Geschäftsstelle.

- Verabschiedungen

- Referat Klettern: Leo Ackermann hat das Referat seit April 2000 geführt. Seine Nachfolgerin Clarissa Benzin ist seit Herbst 2023 kommissarisch im Amt.

Leo bedankt sich bei der Klettergruppe und den Organisatoren, insbesondere für das langjährige Engagement und die starke Eigeninitiative der Gruppe. Leo freut sich, mit Clarissa eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben, und wünscht ihr und der Klettergruppe weiterhin alles Gute!

- Hüttenreferat Heidelberger Hütte: Karl Bellm hat das Referat seit über 30 Jahren geführt und nunmehr auch Ulf seit 12 Jahren als 1. Vorsitzenden begleitet. Karl und seine Ute mit Familie sind ein Stück Geschichte der Sektion Heidelberg und insbesondere der Heidelberger Hütte. Die offizielle Verabschiedung Karls wird am 10.08.2024 im Rahmen einer großen Veranstaltung begangen, natürlich auf der Heidelberger Hütte! Für die Nachfolge stellt sich heute unser Wege-Referent Marc Derungs zur Wahl.

- Rechnungsprüfer: Werner Böhm hat über viele Jahre als Rechnungsprüfer unsere Sektion unterstützt.

- Bibliothek: Armin Sowa hat die Bibliothek geführt. Ihm nachfolgend hat Sabrina Jung die Bibliothek übernommen. Sie ist gelernte Bibliothekarin und seit Anfang 2024 mit der Aufgabe betraut.

Ulf dankt im Namen der Mitgliederversammlung und des Vorstands allen scheidenden Ehrenamtlichen für ihre jahre- und jahrzehntelange Unterstützung. Die Sektion Heidelberg ist stolz auf das Engagement, die Expertise und das Herzblut, mit dem unsere Referate geführt werden.

TOP 7 Berichte der Referate

Die Berichte aus den Referaten liegen aus.

Jugend

Das Protokoll der Jugendvollversammlung liegt aus.

Das Jugendreferat wird geführt von einer Doppelspitze mit Eva Engelmänn (Jugendreferentin) und Robert Scheffler (Finanzen).

Außerdem unterstützen die Jugendleiter*innen Samuel Eble, Annika Fichter, Vanessa Hollands und Marius Klein die Arbeit im Jugendreferat.

Die DAV-Jugend definiert sich für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6-27 Jahren. Insgesamt sind 175 Personen in unserer JDAV, davon sind 40 Mitglieder ehrenamtlich tätig.

Marius Klein, der zurzeit Jugendreferentin Eva Engelmänn im engeren Vorstand vertritt, Robert Scheffler und Annika Fichter berichten über die Entwicklung in den derzeit 12 Jugendgruppen (11 x Klettern, 1 x Mountainbike).

Es gibt eine neue Gruppe für 6-10-Jährige und eine neue Gruppen für junge Frauen ab 16 Jahren. Die Warteliste bei den Kindern ist nach wie vor extrem lang.

Themen, die derzeit voran gebracht werden, sind die Digitalisierung & Vernetzung (DAV 360 Einführung, Gruppenverwaltung u.ä.) sowie die Professionalisierung hinsichtlich der Schaffung gemeinsamer Standards (Klettern Sichern, Einheitlichkeit beim Lehren, Handouts für Ausfahrten u.ä.).

TOP 8 Bericht zum Jahresabschluss 2023

Zu diesem Zeitpunkt sind 69 Mitglieder anwesend.

Herr Manfred Speckert erstellt seit über 20 Jahren den Jahresabschluss der Sektion Heidelberg und bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit.

Er berichtet über den Jahresabschluss 2023, der ein Gesamtergebnis in Höhe von 197 TEUR ausweist (Gewinn- und Verlustrechnung).

Er erklärt, dass ein Verein prinzipiell keine Gewinne machen darf. Positive Ergebnisse sind entsprechend der Satzung zeitnah zu verwenden.

Herr Speckert stellt die vier Bereiche des Vereins vor: Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

Anhand der Einnahmen-Überschussrechnung werden die Ergebnisse dieser vier Bereiche auf der Leinwand gezeigt und erläutert.

Herr Speckert stellt die steuerlichen Vereinsvermögenswerte per 31.12.2023 sowie die Vereinsverbindlichkeiten auf der Leinwand dar.

Auf Nachfrage wird der "Zweckbetrieb" eingehend erläutert.

Weitere, detailliertere Unterlagen können in der Geschäftsstelle der Sektion eingesehen werden.

TOP 9 Bericht der Rechnungsprüfer für 2023

Rainer Podhorny berichtet, dass die Kassenprüfung für 2023 am 15.02.2024 und 19.04.2024 in den Geschäftsräumen des DAV Heidelberg von Werner Böhm und Rainer Podhorny durchgeführt wurde. Als Ansprechpartnerin stand Geschäftsführerin Sylvia Katz zur Verfügung.

Der Bericht der Rechnungsprüfer liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Die Prüfung hat keinen Anlass zur Beanstandung gegeben. Die Rechnungsprüfer schlagen der Mitgliederversammlung vor, dem Gesamtvorstand Entlastung zu erteilen.

Rainer bedankt sich insbesondere bei Ernst Payer und Peter Stadler für die Unterstützung.

TOP 10 Entlastung des Vorstands für 2023

Rainer Podhorny bittet die Mitgliederversammlung um Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023.

Zu diesem Zeitpunkt sind 76 Mitglieder anwesend.

Ein Mitglied des Vereins dankt dem Vorstand und den Referatsleitern für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des gesamten Vorstands.

Die Entlastung des gesamten Vorstands für das Jahr 2023 ergeht einstimmig mit 69 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen.

TOP 11 Haushaltsplan 2024: Vorstellung und Genehmigung

Zu diesem Zeitpunkt sind 76 Mitglieder anwesend.

Schatzmeister Marc von der Heydt stellt den Haushaltsplan 2024 vor.

Er bedankt sich beim Team der Geschäftsstelle für die Tätigkeiten, die hinter den Zahlen, die hier nun gezeigt werden, stecken.

Marc erläutert die Einnahmen und Ausgaben der Kletterhalle, der Heidelberger Hütte, der Wiedenbachhütte und die der Sektion. Er stellt die tatsächlich erwirtschafteten Ergebnisse 2023 und den geplanten Etat 2024 des Vereins dar.

In der Kletterhalle wurde 2023 investive Maßnahmen umgesetzt, die unsere Halle aufwerten und die Klettermöglichkeiten erweitern.

Der Haushaltsplan 2024 wird mit 65 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

TOP 12 Neuwahlen

Zu diesem Zeitpunkt sind 76 Mitglieder anwesend.

Die nachfolgend aufgeführten Positionen wurden in den Sektionsnachrichten Ausgabe Nr. 244 im März 2024 und auf der Homepage veröffentlicht. Sie können folglich durch Wahl neu besetzt werden.

Ulf Gieseler fragt an, ob für die Wahlen zum Erweiterten Vorstand (12.1), zum Engeren Vorstand (12.2) und zum Rechnungsprüfer (12.3) geheime Wahl gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Ulf Gieseler schlägt im Namen des engeren Vorstands vor, die Abstimmung über die Wahlen einzeln und öffentlich durchzuführen. Es gibt keine Einwände.

12.1 Neuwahlen zum Erweiterten Vorstand

Zu diesem Zeitpunkt sind 76 Mitglieder anwesend.

Die übliche Amtsperiode beträgt vier Jahre.

Hüttenreferent Heidelberger Hütte

Kandidat: Marc Derungs

Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

Marc stellt sich der Mitgliederversammlung kurz vor. Es kommt zur Abstimmung.

Dafür: 75, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 1

Damit ist Marc zum Referenten der Heidelberger Hütte gewählt. Marc nimmt die Wahl an.

Klettern

Kandidatin: Clarissa Benzin

Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

Clarissa stellt sich der Mitgliederversammlung kurz vor. Es kommt zur Abstimmung.

Dafür: 75, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 1

Damit ist Clarissa zur Kletterreferentin gewählt. Clarissa nimmt die Wahl an.

12.2 Neuwahlen zum Engeren Vorstand

Die übliche Amtsperiode beträgt vier Jahre.

Beisitzer

Mit dem Hüttenreferat verknüpft ist - aufgrund der Bedeutung der Heidelberger Hütte für die Sektion - die Beisitzerschaft im Engeren Vorstand.

Vorbehaltlich der Wahl zum Hüttenreferenten in der Mitgliederversammlung wurde vom Erweiterten Vorstand in dessen Sitzung am 20.03.2024 bestimmt, Marc Derungs als Beisitzer in den engeren Vorstand zu entsenden.

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Kandidat: Marc Derungs

Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

Dafür: 73, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 3

Damit ist Marc als Beisitzer in den Engeren Vorstand gewählt. Marc nimmt die Wahl an.

12.3 Verabschiedung Rechnungsprüfer und Neuwahl eines Rechnungsprüfers

Zu diesem Zeitpunkt sind 76 Mitglieder anwesend.

Die übliche Amtsperiode beträgt zwei Jahre.

Werner Böhm stellt sich nach vielen Jahren in dieser Tätigkeit nicht mehr als Rechnungsprüfer zur Verfügung.

Kandidat: Peter Stadler

Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

Peter stellt sich der Mitgliederversammlung kurz vor.

Dafür: 74, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 2

Damit ist Peter zum Rechnungsprüfer gewählt. Peter nimmt die Wahl an.

TOP 13 Beschlüsse

Beitragsanpassung

Zu diesem Zeitpunkt sind 74 Mitglieder anwesend.

Schatzmeister Marc von der Heydt erläutert die geplante Beitragsanpassung je Mitgliedsbeitragsart ab dem 01.01.2025. Die Beitragsanpassung wird aufgrund der Erhöhung des Verbandsbeitrags je Mitglied erforderlich. Marc erläutert die Beitragsanpassung im Einzelnen auf Nachfrage.

Paul Jonas fragt an, ob geheime und schriftliche Wahl gewünscht ist. Dies ist nicht der Fall. Ebenso erfolgt die Nachfrage, ob über die Beitragsarten einzeln abgestimmt werden soll.

Auch dies ist nicht der Fall.

Die geplanten Beitragsanpassungen werden auf der Leinwand gezeigt.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Höhe der Beiträge in den einzelnen Mitgliederbeitragsgruppen. Es kommt zu vereinzelt Vorschlägen zu einzelnen Beitragshöhen, insbesondere bei den Beitragsgruppen Kinder (bis 14 Jahre, Mitglied bzw. Nicht-Mitglied) und Jugendliche (15-18 Jahre, Mitglied bzw. Nicht-Mitglied).

Marc stellt den Antrag, über die vorgestellte Anpassung der Mitgliederbeiträge abzustimmen. Die Mitgliederversammlung beschließt die Beitragsanpassung in der vorgestellten Form zum 01.01.2025.

Dafür: 35, Gegenstimmen: 27, Enthaltung: 12

Damit ist die Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab dem 01.01.2025 beschlossen.

Da der Antrag des Schatzmeisters angenommen wurde, kommt es zu keiner weiteren Abstimmung.

Mitgliederkategorie	Beitragskategorie	Beitrag alt (€)	Beitrag (€) ab 01.01.2025
Mitglieder mit Vollbeitrag	1000	90,00	100,00
Ermäßigt (Partner)	2000	45,00	50,00
Ermäßigt (Senioren ab 70)	2600	45,00	50,00
Ermäßigt (schwerbehindert*)	2700	45,00	50,00
C-Mitglied	3000	30,00	35,00
Junioren (19-25)	4000	45,00	50,00
Junior (schwerbehindert*)	4700	22,50	25,00
Kinder (0-14) von Mgl. einzeln	5000	10,00	12,00
Kinder (0-14) von NMgl. einzeln	5010	30,00	35,00
Jugend (15-18) von Mgl. einzeln	5020	25,00	28,00
Jugend (15-18) von NMgl. einzeln	5030	40,00	45,00
Kinder/Jugend einzeln (schwerbehindert*, 0-18)	5700	frei	frei
Familienbeitrag		135,00	150,00
Kinder in Familie (0-18)	7000	frei	frei

*Grad der Schwerbehinderung mind. 50%

Aufnahmegebühr (einmalig bei Neueintritt):

€ 20,00 für Mitglieder mit Vollbeitrag, Familienbeitrag, Junioren

€ 10,00 für Senioren, Kinder/Jugend, wenn kein Elternteil Mitglied ist, schwerbehindert*

TOP 14 Bericht zu den Hütten

Karl Bellm berichtet über die wesentlichen Themen bei der Heidelberger Hütte, der Wiedenbachhütte und dem Vereinsheim.

Heidelberger Hütte

Die Saison vom 25.12.2023 bis 21.04.2024 ist wieder sehr gut gewesen. Die Hütte ist seit gestern in der Pause.

2023: 10.566 Nächtigungen

2024: wird bei etwa 11.000 Nächtigungen liegen

Karl berichtet weiter über die durchgeführten Maßnahmen auf der Hütte, die 2023 weitestgehend abgeschlossen wurden:

- Photovoltaik
- Arbeiten am Fettabscheider der Kläranlage
- Wärmeisolierung im Dachgeschoss
- Ausbau der Druckleitungen im Rahmen des Rückbaus des Stauwehrs
- Renaturierung im Umfeld der Hütte

Karl zeigt auf der Leinwand Bilder von der Erneuerung der Zimmer. Im Obergeschoss müssen noch die Duschen fertiggestellt werden, die Restarbeiten erfolgen dieses Jahr. Ansonsten sind 2024 keine besonderen Maßnahmen mehr geplant.

2025 ist die Sanierung der Fassade geplant. Die Kostenanfrage hierzu läuft. Diese Maßnahme wird Karl auf jeden Fall noch weiter begleiten.

Zusätzliche Hilfe im Hüttenbereich leistet Dirk Hacker.

Karl bedankt sich bei den Vorständen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das ihm in den vielen Jahren seiner Tätigkeit entgegen gebracht wurde. Außerdem geht sein besonderer Dank an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Auf die Nachfrage eines Mitglieds, ob auf der Heidelberger Hütte weitere Zimmer neu ausgestattet werden können, erläutert Schatzmeister Marc das Zusammenspiel zwischen den finanziellen Möglichkeiten der Sektion und den Zuschussmöglichkeiten seitens DAV-Bundesverband, DAV-Landesverband Baden-Württemberg und was an ehrenamtlicher Arbeit geleistet werden kann.

Ulf bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den beiden Mitgliedern Veronika Vachenauer und Leonie Kögel, die sich bei der Gestaltung der Zimmer so beispielhaft engagiert haben.

Wiedenbachhütte

Der Bedarf bzgl. einer Heizungssanierung ist seit längerer Zeit bekannt. Vor kurzem hat eine Energieberatung stattgefunden. Auf Grundlage des Ergebnisses der Beratung wird entschieden, wie es mit der Heizung weitergeht.

Die Übernachtungszahlen bewegen sich auf einem soliden Niveau.

Freiwillige Helfer werden immer gesucht. Sie werden gebeten, sich bei Hüttenreferent Dietmar Krummradt zu melden.

TOP 15 Anträge

- keine -

TOP 16 Verschiedenes

Ein Mitglied regt an, künftig die Versammlung ganz oder in Teilen von einem/einer externen Diskussionsleiter*in leiten zu lassen.

Der 1. Vorsitzende Ulf Gieseler bedankt sich bei den Ehren- und Hauptamtlichen und allen Teilnehmer*innen. Er schließt die Mitgliederversammlung um 21:30 Uhr.

31.05.2024

Datum

Unterschrift Dr. Ulf Gieseler, 1. Vorsitzender

31.05.2024

Datum

Unterschrift Birgit Ackermann, Schriftführerin

20 Jahre Kletterhalle DAV Heidelberg



20 jähriges Jubiläum

DAV Kletter – & Boulderzentrum

Samstag, 21.09.2024 von 12 – 18 Uhr

12 – 15 Uhr Schnupperklettern

15 – 17 Uhr Seilrutsche im Außenbereich

Führungen durch die Trainingshöhle der Höhlengruppe

Für Getränke und Speisen ist gesorgt!

Eintritt frei!

Die JDAV Heidelberg bittet für das geplante Kuchenbuffet um Kuchenspenden.

Alle Spenden können am 21.09. ab 11 Uhr im kleinen Seminarraum abgegeben werden. Wir freuen uns über Rückmeldung über folgenden Link <https://nc.cloud-jdav-hd.de/index.php/apps/forms/s/nWRCz66Fx9KWTKPfoKjKChoJ> sowie über alle spontanen Kuchenspenden.

Unabhängig davon herzliche Einladung an alle, am 21.09. bei uns vorbei und mit uns und miteinander ins Gespräch zu kommen!

Vielen Dank und liebe Grüße,
die Sektionsjugend

Liebe Mitglieder,

vor 20 Jahren wurde die Kletterhalle des DAV Heidelberg eröffnet! Dies wollen wir gebührend feiern und laden Sie deshalb zu unserem Kletterhallenfest am 21. September 2024 herzlich ein.

Neben verschiedenen Mitmach- und Kennenlernangeboten rund um den Klettersport wird es auch für das leibliche Wohl ausreichend Angebote geben. Die Sektionsjugend wird in den Seminarräumen Kaffee und Kuchen anbieten, auf dem Parkplatz vor dem Vereinszentrum wird es Flammkuchen und Kaltgetränke geben.

Wir freuen uns sehr auf Euer zahlreiches Erscheinen und auf ein gelungenes Fest zu diesem Anlaß!

Euer Orgateam



In diesem Jahr stand die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder unter dem Motto „Mitgliederzahl“ – es gab schließlich zusätzlich zur Ehrung und dem Dankeschön an unsere Jubilare einen weiteren besonderen Anlass zum Feiern.

Doch bevor dieser bekannt gemacht wurde, mussten unsere Gäste erst einmal noch eine Schätzfrage zur Anzahl der Mitglieder der Sektion Heidelberg beantworten. Da ging ein munteres Raten und Rätseln los, am Ende ergab sich ein weite Bandbreite von Schätzungen, die von 105 bis 13.168 reichte. Zwei trafen den Nagel auf den Kopf: 10.000 Mitglieder hat die Sektion Heidelberg (inzwischen schon wieder etwas mehr).

Und da kam es dann auch schon, unser 10.000stes Mitglied:

Mit seinen Eltern Lucy und Marek kam der kleine Jonte, um gefeiert zu werden. Allerdings verschlief er den Großteil seiner Ehrung friedlich und meldete sich erst später, als er hungrig wurde. Alle freuten sich über dieses jüngste Mitglied der Sektion.

Besonders gefreut hat es uns auch, dass unser Ehrenratsmitglied Maria Baumgart mit 94 Jahren noch den weiten Weg auf sich genommen hat, um die Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft entgegenzunehmen. Es gab überraschende Treffen mit „alten“ Bekannten, es wurden aber auch neue Kontakte geknüpft. Schön war auch das Treffen dreier Jugendfreundinnen, die alle drei ebenfalls ihre 60ste Vereinszugehörigkeit feierten.

Mit den Ehrungen, leckerem Essen im Klosterhof Ziegelhausen, interessanten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein verging der Nachmittag wie im Flug.



135 Jahre Heidelberger Hütte



Die erste Heidelberger Hütte und die Hütte, wie sie 135 Jahre später aussieht

Die Aktion „Kulinarisch Paznaun“ bildete einen schmackhaften Auftakt zum Hüttenfest am 10. August. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen selbst auf 2300 m über Meereshöhe fanden sich viele Gäste auf der Heidelberger Hütte ein, um 135 Jahre Bestehen der Hütte zu feiern. An diesem Tag wurde auch Karl Bellm, der die Heidelberger Hütte seit 33 Jahren als Hüttenwart betreut, aus seinem Amt verabschiedet und die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Marc Derungs übergeben. Und last, but not least, feierten wir auch Loisl, der seit zehn Jahren die Hütte bewirtschaftet und großen Anteil an der Beliebtheit der Hütte hat.

Als die Sektion Prag vor 135 Jahren an die Sektion Heidelberg mit dem Angebot, auf dem Gelände der Alp Fenga im Fimbertal eine Schutzhütte zu bauen, herantrat, war es für die Sektion Heidelberg ein großes Abenteuer, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Der Deutsche Alpenverein war noch jung, die Sektion Heidelberg als eine der Gründungssektionen war, wie man heute sagen würde, gut vernetzt, aber trotzdem war der Bau einer Alpenvereinshütte ein Wagnis. 1889 wurde die erste Heidelberger Hütte eröffnet und feierlich eingeweiht, und seither ist die Verwaltung der Hütte ein fester Bestandteil des Tagesgeschäftes in der Sektion. Diese Arbeit wird zu einem sehr großen Teil vom Hüttenwart ehrenamtlich gestemmt, und bei einer so großen Hütte, wie sie unsere



Festtagswetter zum Jubiläum und der passende musikalische Rahmen aus dem Montafon



Sonne, gute Laune und die Köstlichkeiten aus dem Programm "Kulinarisch Paznaun"

Heidelberger Hütte über die Jahrzehnte geworden ist, ist das eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Da ist es umso wertvoller, wenn man das in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Hüttenpächter bewältigen kann.

In seinem Vortrag zeigte der 1. Vorsitzende Ulf Gieseler in einer Zusammenfassung der wechselvollen Geschichte der Heidelberger Hütte, dass es nicht immer so leicht für die Sektion war, die Hütte zu halten und dass auch das Verwalten der Hüttengeschäfte nicht immer reibungslos ablief. Von der ersten kleinen Hütte bis zu dem Gebäude, das wir heute kennen, war es ein langer Weg.

Die letzten 33 Jahre wurde die Hütte vom Hüttenwart Karl Bellm betreut, und die Sektion hatte großes Glück, dass er sich aller sich stellenden Aufgaben mit großer fachlicher Kompetenz annahm. Aber nicht nur seine Expertise in allen bautechnischen Fragen, sondern auch seine Verlässlichkeit und menschliche Wärme schufen ein solides Fundament für die Zusammenarbeit mit den Fachleuten und den Behörden vor Ort. Da nahm es nicht Wunder, dass zu seinem Abschied aus dem Amt des Hüttenwarts über 40 Gäste aus Ischgl, Valsot und Samnaun auf die Hütte kamen. Auch die ehemaligen Hüttenpächter kamen, um Karl ihren Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit persönlich zu überbringen. Und es wurde nicht nur Karl gedankt und geehrt, auch Ute, die ihn in all den Jahren in seinem



Im Seminarraum der Heidelberger Hütte fand der offizielle Festvortrag statt

135 Jahre Heidelberger Hütte



Karl und Ute werden verabschiedet und bleiben doch immer mit der Hütte verbunden

Engagement enorm unterstützt hat, wurde immer wieder genannt – ohne ihren Rückhalt wäre vieles nicht möglich gewesen. Zum Abschied gab es für Karl und Ute „Standing Ovation“ aller Gäste und die eine oder andere Träne wurde verstohlen weggewischt.

Im Vorfeld der Feier stellte sich die Frage, was man Karl zum Abschied schenkt und was seiner Verbundenheit mit der Heidelberger Hütte und seinem unermüdlichen Einsatz gerecht wird. Deshalb ist seit dem 10. August der Teil des Gastraums, in dem Karl immer am Stammtisch beim Kachelofen saß und Pläne sichtete, Ordner wälzte und Gespräche und Verhandlungen führte, die „Karl Bellm Stube“. Wir hoffen, dass Karl und Ute noch oft dort sitzen, und das Hüttenleben genießen - wenn sie nicht doch noch Angelegenheiten zum Wohle der Hütte und der Sektion regeln!

Paul Huber, ehemaliger Hüttenpächter und Loisl's Vorgänger, der nach Ulf das Wort ergriff, dankte Karl ebenfalls für seine langjährige Unterstützung und die gute Partnerschaft. Bettina Salner, die als Vertreterin der Gemeinde Ischgl und als ehemalige Hüttenpächterin in einer Doppelfunktion sprach, betonte das gute Verhältnis zwischen Gemeinde und Sektion, das aus dem vertrauensvollen Zusammenwirken mit Karl entstanden ist. Auch Fadri Riatsch als Vertreter der Gemeinde Valsot sprach Karl großen Dank für die stets gute Zusammenarbeit aus.



Die ehemaligen Hüttenwirte Paul Huber und Bettina Salner



Fadri Riatsch überbringt den Dank der Gemeinde Valsot und Marc Derungs freut sich über den Hüttenschlüssel



Und natürlich gab es auch ein sehr persönliches Dankeschön von Loisl und seinem Team an „ihren“ Karl in Form eines von einer jungen Künstlerin aus dem Team selbstgemalten Bildes der Hütte!

Karl wird nun die Amtsgeschäfte sukzessive an seinen Nachfolger Marc Derungs übergeben, der bei der Feier symbolisch den Schlüssel der ersten Heidelberger Hütte überreicht bekam. Marc kennt sich auf der Hütte bestens aus, betreut er doch schon seit vielen Jahren die Wege im Arbeitsgebiet der Sektion. Bestens versteht er sich auch mit Loisl, dessen 10. Dienstjubiläum als Hüttenpächter auf der Heidelberger Hütte ein weiterer wichtiger Anlass zum Feiern war. Er und sein Team haben den Hüttenbetrieb „voll im Griff“, und auch wenn die Hütte bis auf den letzten Platz belegt ist, sorgt Loisl mit seiner lustigen Art für gute Stimmung.

Nach dem offiziellen Teil ging es wieder hinaus auf die Terrasse, um bei Kaiserwetter Kaffee und Strudel oder Kuchen zu genießen. Es war ein gemütliches Beisammensein, und erst mit dem Verschwinden der Sonne hinter dem Fluchthorn endete auch dieses schöne Hüttenfest.

Text: Sylvia

Bilder: Marc, Marc, Rolf, Sylvia



Gruppenbild und gemütlicher Ausklang auf der Terrasse - Zwei, die sich gut verstehen

Hüttenfest 2024 - Impressionen



NEU - ÄNDERUNG - WICHTIG - BIBLIOTHEK

Neue Ausleihbedingungen für die Bibliothek ab dem 01.09.2024

Leihgebühren:

Ausbilder- und Tourenleiter: kostenlos - Leihfrist 4 Wochen

DAV Heidelberg Mitglieder: 1,50 € - Leihfrist 2 Wochen

DAV Fremdsektion: 2,00 € - Leihfrist 2 Wochen

Extern: keine Entleiher möglich, nur Nutzung vor Ort in der GS

Säumnisgebühren:

Nach Ablauf der Leihfrist fällt eine Gebühr über 0,20 € pro Tag an.

Dies gilt für alle Bibliotheksnutzer, auch für Ausbilder- und Tourenleiter.

Topografische Karten auf Papier können schonend während der Öffnungszeiten eingesehen, aber nicht entliehen werden (Ausnahme für Tourenleiter zur Vorbereitung einer Tour oder eines Kurses).

Buchverlust oder -beschädigung:

Ersatz muss selbst beschafft werden.

Das kann auch ein gut erhaltenes gebrauchtes Buch sein.

Zusätzlich fällt pro Buch eine Bearbeitungsgebühr von 2,00 Euro an.

Ein Besuch in Eurer Mitgliederbibliothek lohnt sich!!

Ihr könnt aus dem reichhaltigen Bestand von über 2500 Titeln zu Berg-, Kultur, Natur- und Umweltthemen auswählen und ausleihen.

Wir haben für Euch aktuelle Ratgeber und Führer zu:

- Bergwandern/Bergsteigen
- Hochtouren
- Skitouren
- Schneeschuhtouren
- Hüttentrekking
- Klettersteiggehen
- Sportklettern
- Mountainbiken

Der gesamte Bücherkatalog unserer Bibliothek befindet sich zusammen mit der Ausleihregelung und der Systematik auch auf unserer Homepage

www.alpenverein-heidelberg.de

Neues aus der Sektionsbibliothek

Alles wird teurer. Strom, Miete und am schlimmsten das wohlverdiente Bier nach der Tour! Damit natürlich, aufgrund gestiegener Produktionskosten, auch das gedruckte Buch! Nach zwanzig Jahren gleichbleibender Leih- und Mahngebühren eurer Sektionsbibliothek ist es nun nötig, die Gebühren zumindest leicht anzuheben. Das ist aber kein Grund zum Weinen! Die Einnahmen fließen direkt in die Anschaffung von Neuheiten für die Bibliothek. Ab dem 01. September 2024 gelten die neuen Gebühren, was bereits im Vorfeld in der Geschäftsstelle mit Aushängen und Flyern angekündigt wurde.

Damit lässt es sich auch gleich überleiten zu den Neuzugängen. Frisch und direkt selbst aus Spanien mitgebracht, der neue Kletterführer für das Klettereldorado „Siurana“. Zumeist bekannt als das Gebiet für die stärksten der Starken und Spot für diverse Kletterpromis. Dort wird und wurde eingbohrt was das Zeug hält und der neue Führer ist noch um einiges üppiger geworden! Vor allem Touren in moderaten Graden sind dazu gekommen und damit einige neue Sektoren für normalsterbliche Kletterer in den Graden fünf bis sieben. Eine Reise dorthin lohnt sich nicht nur wegen der schönen und vielseitigen Kletterei, sondern auch der malerischen Umgebung und imposanten Lage des Örtchens. Außerdem begeistern Sightseeing-Spots, leckeres Essen, gute Weine und Olivenöle direkt vom Erzeuger.

Als großer Fan der detailverliebten Topoguide Kletterführer Alpen, war ich im letzten Jahr völlig aus dem Häuschen als mein Kletterpartner auf dem Weg in die Schweiz einen vierten Band des bisher dreibändigen Werks aus dem Hut zauberte. Wo viele Alpenkletterführer doch recht oberflächliche oder unzureichende Informationen der Zu- und Abstiege sowie zu den Schlüsselstellen geben, kann mit den Topoguides nicht mehr viel schief gehen. Es sind alle Haken in den Topos eingezeichnet, es werden realistische Angaben gemacht zur Absicherbarkeit der Routen und bei Bedarf auch den Schwierigkeitsgrad noch einmal neu nach heutigen Standards bewertet. Da hat sich das Autorenteam Volker Roth und Nicole Luzar mal wieder fleißig ins Zeug gelegt, um einen weiteren liebevoll recherchierten und gestalteten Alpinkletterführer herauszubringen.

Das Val di Mello in der Lombardei ist einem breit gefächerten Kletterpublikum als Alpinkletter- als auch Bouldermecca bekannt. Zum einen begeistert das Tal durch sehr klassische Mehrseillängen mit harten schlecht gesicherten Plattenschleicherei. Auf der anderen Seite findet im Val di Mello auch jedes Jahr das weltbekannte Boulderfestival „Melloblocco“ statt. Dort gibt es für den passionierten Kletterer richtig viel zu tun! Und damit sich die weite Anreise auch lohnt, gibt es in der Sektionsbibliothek nun sowohl den neuen Kletterführer als auch den Boulderführer mit zusätzlichen 300 neu hinzugekommenen Linien

Arco gehört bei der Sektion Heidelberg zu den traditionellen Kletterausfahrten im Jahr. Überwiegend liegt dabei der Fokus natürlich auf dem Klettern von Mehrseillängen. Bei schlechtem oder unbeständigem Wetter schaut man aber doch lieber bei dem einen oder anderen Klettergarten mit Einseillängen vorbei. Die zentral gelegenen Klettergärten sind aber nicht selten durch die starke Frequentierung recht abgegriffen. Da macht es doch Sinn, den Blick auch mal in das weitere Umland von Arco schweifen zu lassen. Der Kletterführer „Oltre Arco“ beinhaltet fast ausschließlich Einseillängen der Klettergebiete im Etschtal zwischen Affi und Trient, auch mit vielen Neuerschließungen.

Die Neuheiten der Bibliothek sind by the way zumeist in der Vitrine außen neben der Geschäftsstelle ausgestellt. Viel Spaß beim Schmökern!

Eure Sabrina
bibliothek@alpenverein-heidelberg.de



Val di Mello

Niccolo Bartoli

2023 (Sprache: deutsch)

Trad- und Sportklettern in der Wiege des Freikletterns in Italien

Kein anderes Tal der Alpen kann es mit dem Val di Mello aufnehmen. Oben steile Wände, unten eine ebene Talsohle, durchzogen vom türkisblauen Wasser des Wildbachs. Und ein legendärer Ort in der Geschichte des Kletterns: Hier hat in den 70er Jahren eine Gruppe junger Leute das Klettern quasi neu erfunden und Routen in einst unmöglichen Wänden geschaffen, inmitten einer imposanten und mächtigen Natur. Auch davon handelt dieser Führer. Ein Buch mit langem Atem, in dem jede Route mit ihrem Charakter und ihrer Kraft dargestellt wird, egal ob Pionierarbeit oder noch ganz junges Werk. Von einigen der Pioniere haben wir schriftliche Zeugnisse, die von einer Zeit erzählen, in welcher der Alpinismus und die Art, ihn zu leben, komplett revolutioniert wurden - die Wiege des freien Kletterns in Italien ist im Val di Mello zu finden. [...]

(Quelle: www.versantesud.it)

Mello Boulder

Andrea Pavan

2024 (Sprache: deutsch)

Bouldern im Val Masino

Val di Mello, Valle dei Bagni, Piana del Remenno

Fast 300 neue Linien und dutzende alte Linien, die im Zuge der letzten Melloblocco-Events wieder hergerichtet wurden, sind das Hauptmotiv für die Veröffentlichung dieser fünften Auflage und eine Bestätigung dafür, dass dieses fantastische Alpenttal nach wie vor ein riesiges Potential hat, das noch lange nicht erschöpft ist.

In dieser neuen Auflage des „Mello Boulder“ findet ihr neue Videos, die ihr über einen QR-Code und mit einer einfachen Gratis-App auf euren Smartphones ansehen könnt. [...]

Dieses Buch richtet sich an das gesamte, bunte Volk der Boulderer: an alle, die die schwierigsten und berühmtesten Passagen versuchen wollen, aber noch mehr an alle, die Spaß am Bouldern haben und dabei das traumhafte Ambiente dieses Tals genießen wollen.

(Quelle: www.versantesud.it)

Kletterführer Siurana

David Brascó

2023 (Sprache: englisch, spanisch)

Mit seinen 2000 Routen gehört Siurana zu den top Klettergebieten dieser Welt. In all den Jahrzehnten in denen hier bereits geklettert wird, hat das Gebiet viele Wandlungen erlebt, aber niemals etwas von seiner Faszination verloren. Umgeben von weiteren Gebieten, kommen die meisten Kletterer doch immer wieder hier her zurück, um sich in den Routen die meist in den oberen Graden angesiedelt sind, zu versuchen. Aber auch bei den mittelschweren Routen hat sich einiges getan und viele sind inzwischen saniert. [...]

Das querformatige Buch führt mit Hilfe von Piktogrammen in die jeweiligen Sektoren ein und schöne Topos sowie tabellarische Routenaufstellungen mit einigen Zusatzinfos runden das Werk ab, um einen unbeschwerten Aufenthalt in Katalonien zu verbringen.

(Quelle: <https://tmms-shop.de>)

Kletterführer Oltre Arco

Michael Meisl

2024 (Sprache: deutsch)

Sportklettern von Verona bis ins Val di Non. Oltre Arco beschreibt die zahlreichen Klettergebiete im Etschtal zwischen Affi und Trient.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Erschließern und Einheimischen ist ein Buch entstanden, das auf 544 Seiten über 3.400 Kletterrouten in 78 Gebieten beschreibt. Detaillierte, neue Topos zu jedem Klettergebiet, neue Zustiegsskizzen, neue Übersichtsbilder zur besseren Orientierung. Ausführliche Gebietsbeschreibungen, Zustiegsinformationen mit QR-Codes, farbcodierte Routenverläufe (eingeteilt nach Schwierigkeitsbereichen) und vieles mehr.

Aufgemacht in einem einfachen und übersichtlichen Design mit vielen zusätzlichen Informationen über das Klettern in Arco und Umgebung und ein Muss für jeden, der rund um den Gardasee zum Klettern fährt.

Folgende Gebiete sind im Führer enthalten:

Garda, Ceraino Schlucht, Monte Baldo, Monte Cimo, Forte San Marco, Tessari, Brentino, Ceredo, Valpolicella, Monte Lessini, Brentonico, Rovereto, Bessenello, Trento, Montevaccino, Vela, Zambana, Paganelle-Hochebene, Mezzocorona sowie Val di Non.

(Quelle: <https://tmms-shop.de>)

Bouldertopo Silvretta-Block

Ulrich & Harald Röker

2023 (Sprache: deutsch, englisch)

Galtür im Paznauntal ist Ausgangspunkt für den Silvapark, in dem sich eines der besten Bouldergebiete Österreichs befindet. Die neue Auflage ist auf dem aktuellsten Stand und es sind ca. 10% neue Boulderprobleme aufgenommen worden. Damit steigt die Anzahl auf ungefähr 600 Stück.

Nach wie vor beliebt sind die Kinderboulder gleich am Anfang des Gebietes von ganz einfach (Fb 1a). Aber auch die harten Nüsse sind mit Fb 8b+ nicht nur richtig schwierig, sondern sind auch technisch nicht ohne. Das raue Gestein, das schon so manchen Dauerboulderer klagen ließ, greift sich hervorragend und so macht das Bouldern im Silvapark einfach Spaß. Doch nicht nur die Felsblöcke sind es, die einen in die Silvretta „locken“, auch die wundervolle Hochgebirgslandschaft, mit Blick auf den Stausee Kops bilden eine traumhafte Kulisse. Als kleines Bonbon ist dem Buch ein alphabetischer Index sowie eine Auflistung nach Schwierigkeitsgraden angefügt.

Folgende Sektoren werden vorgestellt: Steinblock, Sekten, Jamrock (Grenzblock), Anam Cara, Lahnenberg, Schuh des Manitu & Super Crack, Palm Beach, Golden Gate, Falsche Götter,

Terra Nova, Birkhahn, Outlands & Ballun
(Quelle: <https://tmms-shop.de>)

Topoguide Kletterführer Alpen Band IV

Volker Roth, Nicole Luzar
2023 (Sprache: deutsch)

Einen weiten Bogen schlägt der neue Topoguideführer: von den Meeralpen, der Verdonschlucht über den gesamten Alpenkamm bis ins Velebit in Kroatien. Konkret sind dies 280 Genuss- und Plaisirtouren, aus den schönsten Gebieten mit kurzen Zustiegen. Dazu einige Sportkletterrouten und Alpinklassiker. Also mehr als genügend Auswahl für die nächsten Jahre. Wie immer bei den Topoguide-Führern wurde auf selbst recherchierte und verlässliche Informationen besonderen Wert gelegt. Alle Routen wurden vom Autorenteam selbst geklettert, detailliert beschrieben und bebildert. Damit die Informationen schon vor Tourenantritt stimmig sind und es unterwegs zu keinen bösen Überraschungen kommt.

Im Führer behandelte Regionen:

Meeralpen, Verdon, Dauphiné, Valle dell'Orco, Aosta & Seitentäler, Mont-Blanc-Region, Schweiz mit Furka, Göschenental, Andermatt, Susten, Grimsel, Nufenen - Tessin, Bergell, Nordalpen, Dolomiten, Gardaseeberge sowie Paklenica

(Quelle: www.topoguide.de)

Sardinien Ost Sportklettern

Richard Felderer
2024 (Sprache: Deutsch)
Baronia, Oliena, Gonone, Baunei, Jerzu, Ulassai und Quirra

Der Osten Sardiniens ist seit Jahren für die Vielzahl und die Qualität seiner Felsen bekannt. Doch vor allem in den letzten zehn Jahren hat die Zahl der Klettergärten beeindruckend zugenommen, insbesondere in der Region Ogliastra. Gleichzeitig tragen die Sanierung und die Wiederbelebung „klassischer“ Sektoren durch verschiedene Akteure dazu bei, die Insel zu einem der begehrtesten und interessantesten Sportkletterziele im Mittelmeerraum zu etablieren, nicht zuletzt wegen der landschaftlichen Reize und dem herrlichen Gestein.

(Quelle: www.versantesud.it)

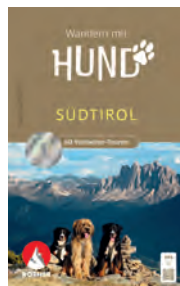
Wandern mit den Allerkleinsten

Barbara Zennaro und Stéphanie Klaus
2023 (Sprache: deutsch)

Das praxisnahe Handbuch für Outdoorerlebnisse mit Kindern von 0 bis 4 Jahre [...] Dieser Ratgeber geht über die reine Darstellung einer Ausrüstung hinaus; beschrieben wird, wie mit der richtigen Planung und Vorbereitung die Natur sicher erkundet werden kann. Jeder Aspekt eines Tagesausflugs im Freien mit einem Säugling, einem Kleinkind oder einem kleinen Wanderer (0 bis 4 Jahre alt) wird behandelt, einschließlich den Themen wie das Erholen, das Füttern oder das Wickeln. Es wird auch beschrieben, wie Outdoorerlebnisse durch eine kooperative und positive Einstellung sinnvoll gestaltet werden können. Lösungen werden vorgestellt, die Kindern und Eltern Spaß machen und mit denen eine enge Bindung aufgebaut werden kann.

Das Buch befasst sich auch mit dem Übernachten mit Kindern auf Trekkingtouren, sowie über das, was zu beachten ist, wenn ein kleines Geschwisterchen zur Gruppe stößt oder wenn mehrere Kinder an einer Wanderung teilnehmen.

(Quelle: www.versantesud.it)



Mit freundlicher Unterstützung vom Rother-Verlag, haben wir außerdem folgende kostenlose Neuzugänge zu vermelden:

Cevennen – Stevensonweg GR 70 und Gorges du Tarn GR 736

Albrecht Ritter

1. Auflage 2024 (Sprache: deutsch)

Der Stevensonweg ist ein besonderes Abenteuer durch die Cevennen und die faszinierenden Gorges du Tarn. Auf den Spuren des schottischen Abenteuerschriftstellers Robert Louis Stevenson, der 1878 mit seiner treuen Eselin Modestine diese malerische Region durchwanderte, erlebt man die fantastische Landschaft Südfrankreichs. Der Stevensonweg, auch als GR 70 bekannt, ist heute einer der beliebtesten französischen Fernwanderwege. [...]

Die 14-tägige Tour auf dem Stevensonweg beginnt im Pilgerort Le Puy en Velais, durchquert Täler und Höhen des ländlichen Gévaudan und steigt an zum alpinen Mont Lozère Massiv. Der Abstieg in das beeindruckende Tal der Tarn ist ein Höhepunkt der Wanderung. Dort, im malerischen Florac, kann man sich entscheiden, den Stevensonweg bis nach Alès fortzusetzen oder zwischen den imposanten Wänden der Gorges du Tarn auf dem GR 736 weiter zu wandern. Beide Routen versprechen unvergleichlichen Wandergenuss. Ein besonderes Vergnügen bereitet die Tour in Begleitung eines Esels, der das Gepäck, zuweilen auch kleinere Kinder problemlos trägt. Der Umgang mit den liebenswerten Vierbeinern, die auch etappenweise gemietet werden können, sorgt für Spaß und lehrt Geduld.

Ob mit oder ohne Esel - der Rother Wanderführer stellt den Stevensonweg detailliert vor: Zuverlässige Etappenbeschreibungen, Wanderkarten und Höhenprofile machen Planung und Orientierung einfach. Geprüfte GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Eine große Auswahl an Unterkünften sowie Infos zu Eselverleih, Einkaufsmöglichkeiten sowie weiterer Infrastruktur werden übersichtlich angegeben.

(Quelle: www.rother.de)

Hüttentouren Ostalpen

32 Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte

Ralf Gantzorn, Dirk Steuerwald, Stephan Baur, Sebastian Baur

8. vollständig überarbeitete Auflage 2024 (Spache: deutsch)

[...] Vorgestellt werden Klassiker wie der Venediger-Höhenweg, der Berliner Höhenweg und der Dolomiten-Höhenweg Nr. 1, die auf der Wunschliste von so manchem Weitwander-Fan sind. Aber auch die Geheimtipps in diesem Buch sind einen Blick wert: Hüttentouren wie der Sentiero delle Orobie Orientali in den Bergamasker Alpen oder die Durchquerung der Lagorai-Gruppe versprechen Bergeinsamkeit und Stille. Die Schwierigkeitsgrade variieren von einfachen Wanderungen für Einsteiger bis hin zu Routen, die Trittsicherheit in

alpinem Gelände und Gletschere Erfahrung erfordern. Klettersteigliebhaber kommen auf den Bocchette-Wegen in der Brenta auf ihre Kosten. Von zweitägigen Wochenend-Wanderungen bis hin zu zweiwöchigen Trekkingtouren hat dieses Buch für jeden Geschmack und jedes Wanderlevel etwas zu bieten. Der Fokus liegt auf vier- bis fünftägigen Wanderungen – inklusive der Garantie auf eine schöne Auszeit.

Jede Hüttentour wird mit allen wichtigen Infos präsentiert: Eine zuverlässige Wegbeschreibung, ein Höhenprofil und eine Wanderkarte mit Routenverlauf machen jede Tour leicht nachvollziehbar. [...] Die Autoren haben dabei Tausende von Höhenmetern in den gesamten Ostalpen zurückgelegt und zahlreiche Hütten getestet.

(Quelle: www.rother.de)

Westpyrenäen - Spanische und französische Westpyrenäen

Roger Büdeler

Pyrenäen Band 4

4. aktualisierte Auflage 2024 (Spache: deutsch)

Schöne Täler, idyllische Hochlagen und ein immens kontrastreiches Gebirge, dessen vielseitige Landschaften, Felsformen und kuriose Berggestalten immer wieder erstaunen, diese ganze Vielfalt begegnet dem Wanderer in den Westpyrenäen, sowohl auf spanischer als auch auf französischer Seite. Der Bergtourismus ist wohlthuend verhalten, häufig genießt man die abwechslungsreichen Wege und die beeindruckende Gipfelschau fast alleine.

Der Wanderführer bietet eine ausgewogene Mischung aus einfachen und mittelschweren Wanderungen, die jeden Pyrenäen-Urlaub zu etwas Besonderem machen, sowie herausfordernden Gipfeltouren, die eine gute Kondition und etwas Klettererfahrung voraussetzen. Der Bogen reicht vom vulkanischen Pic du Midi d'Ossau bis zum skurril geformten Castillo d'Acher im Valle de Hecho, vom lieblichen Tal an der schroffen Secús-Kette bis zu den Felsnadeln des Pic d'Ansabère im berühmten Cirque de Lescun. Besonders eindrucksvoll sind die Wanderungen an der Grenze zwischen Spanien und Frankreich, wo die unterschiedlichen Berglandschaften im direkten Kontrast aufeinanderstoßen.

Jede Wanderung verfügt über eine zuverlässige Wegbeschreibung, einen Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil sowie geprüfte GPS-Tracks, die von der Internetseite des Rother Bergverlags heruntergeladen werden können. [...]

(Quelle: www.rother.de)

Wandern mit Hund Südtirol

60 Vierbeiner-Touren

Franziska Rößner

2. aktualisierte und erweiterte Auflage 2024 (Sprache: deutsch)

Region zwischen Reschenpass und den Drei Zinnen ist ein Wanderparadies für Mensch und Hund: Abwechslungsreiche Pfade, schöne Wege und herrliche Almwiesen erfreuen Zwei- und Vierbeiner gleichermaßen. Ob kleiner oder großer Hund, ob einfache Almwanderung oder anspruchsvolle Bergtour – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

[...] Die unterschiedlichen Anforderungen für Mensch und Hund sind separat gekennzeichnet, auf besondere Hindernisse wie Gitterroste, Kletterstellen oder Brücken wird explizit hingewiesen. So hat jeder Hundebesitzer die Möglichkeit, die Wanderung an die Fähigkeiten seines Vierbeiners anzupassen. Hinweise, wo während der Almsaison mit Weidevieh und speziell mit Kühen zu rechnen ist, finden sich bei jeder Tour. Sehr nützlich für die Planung ist außerdem die Info, ob es ausreichend Trinkgelegenheiten für Hunde gibt. Alle Wanderungen wurden von der Autorin Franziska Rößner und ihren wanderfreudigen Berner Sennenhunden auf „Hundetauglichkeit“ getestet.

(Quelle: www.rother.de)

Hinweise zur Mitgliedschaft und Anmeldebedingungen

Für die Teilnahme am Ausbildungs- und Tourenprogramm ist eine Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein erforderlich. Mitglieder von Fremdsektionen werden zunächst nur auf die Warteliste übernommen und rücken nach, wenn die Sektionsveranstaltung nicht mit Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins Sektion Heidelberg 1869 e.V. gefüllt werden kann.

Falls ihr Mitglied einer Fremdsektion seid und teilnehmen möchtet: Oft lohnt sich der Abschluss einer C-Mitgliedschaft in der Sektion Heidelberg.

Eltern und Sorgeberechtigte oder Betreuer von minderjährigen Teilnehmern oder Teilnehmern die wegen ihres körperlichen oder geistigen Zustandes der Aufsicht bedürfen müssen beachten, dass der Deutsche Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V. sowie die vom verantwortlichen Ressort Alpinistik und Ausbildung eingesetzten Ausbildungs- und Tourenleiter keine Aufsichtspflicht über den genannten Personenkreis übernehmen.

Für die Teilnahme an Sektionsveranstaltungen aus Alpinistik und Ausbildung wird im Allgemeinen eine Anmeldegebühr erhoben. Hier sind jedoch keine Fahrt- oder Übernachtungskosten, keine Eintritte für Kletterhallen oder Gebühren für Leihausrüstung enthalten.

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung ist erst mit Begleichung der Anmeldegebühr gültig. Die Anmeldegebühr ist spätestens 8 Tage nach der Anmeldebestätigung zu zahlen (bei Veranstaltungen der Kletterhalle VertiGo nach 14 Tagen), da sonst die Anmeldung erlischt.

Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25.00 einbehalten (bei Anmeldegebühren < EUR 25.00 entsprechend die gesamte Anmeldegebühr). Bei Rücktritt innerhalb von zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die gesamte Anmeldegebühr einbehalten.

Bei Rücktritt von Veranstaltungen der Kletterhalle VertiGo oder bei einem Nicht-Erscheinen zum Veranstaltungstermin wird die gesamte Anmeldegebühr einbehalten.



Weitere Infos bei: Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.,
Tel.: 06221 - 484076
geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de

Weitere Infos bei:
DAV kletter boulder zentrum Heidelberg,
kurse@kletterzentrum-heidelberg.de,

Allgemeines zu Gemeinschafts- und Führungstouren

In unserer Tabelle bezüglich der Ausschreibungen des Ausbildungs- und Tourenprogrammes in den Sektionsnachrichten sind diese nach Theorie- und Seminarreihe, nach Ausbildungsveranstaltungen sowie nach Gemeinschafts- und Führungstouren gekennzeichnet.

Wenn die ersten beiden Kennzeichnungen recht eindeutig sein dürften, bedarf es bezüglich Gemeinschafts- und Führungstouren vielleicht ein paar Worte der Erläuterung:

Bei einer Gemeinschaftstour handelt es sich um eine Tour, die, ohne eine vorgegebene Führung, aus einer Gemeinschaft, typischerweise einer bestehenden Gruppe organisiert wird, bei der die Entscheidungen, wie die Auswahl von Weg und Ziel, eine Entscheidung über den Abbruch der Tour, eine Abfahrt über einen unsicheren Hang, die Festlegung von Sammelpunkten, die Absprache von Führungs- und Schlussmann(frau), die Absprache für Zwischenfälle, gemeinsam getroffen werden; bei der alle Teilnehmer über den Verlauf und die Länge Bescheid wissen, die Gefahren selbständig abschätzen können; bei der alle Teilnehmer der Gruppe den gesetzten Zielen selbständig gewachsen sind; bei der sich die Teilnehmer zum überwiegenden Teil bereits von früheren Touren her kennen.

Bei einer Führungstour übernimmt der Tourenleiter die Verantwortung für die Gruppe. Er sorgt dafür, dass die Gruppe zusammenbleibt und trifft die wichtigen Entscheidungen. Er gibt 'top down' Rastpunkte bekannt, teilt Führungs- und Schlussmann(frau) ein, erklärt Verhaltensmassnahmen für Zwischenfälle und informiert die Teilnehmer über die Schwierigkeiten und Gefahren der Tour.



Weitere Infos bei: Paul Jonas,
ausbildung@alpenverein-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 3262431

Information für Ausbildungs- und Tourenleiter

Für die Teilnehmer von Sektionsveranstaltungen aus Alpinistik und Ausbildung steht neben der auf unserer Geschäftsstelle erhältlichen Ausrüstung noch Folgendes zur Verfügung:

- Bergsteigerschutzhelm, 6 Stück (Grösse S/M, 2 Stück; Grösse M/L, 4 Stück)
- Klettergurt (Sitzgurt), 6 Stück (Grösse M, 2 Stück; Grösse L, 2 Stück, Grösse XL, 2 Stück)
- Klettersteigset, 6 Stück (bezgl. Körpergewicht anpassbar, 3 Stück)
- Bandschlinge 120 cm, 6 Stück (incl. Schraubkarabiner)

- Eisgerät, 2 Paar
- Eisschraube 22 cm, 3 Stück
- Eisschraube 16 cm, 6 Stück
- Einfachseil 70 m, 3 Stück (kostenfrei)
- Einfachseil 50 m, 3 Stück (kostenfrei)
- Halbseil 60 m, 1 Paar (kostenfrei)

Die jeweilige Reservierung erfolgt über die Ausbildungs- und Tourenleiter. Der Verleih und die Reservierung erfolgt direkt über Alpinistik und Ausbildung, nicht über die Geschäftsstelle unserer Sektion.



Weitere Infos bei: Paul Jonas,
ausbildung@alpenverein-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 3262431



Sport- und Hallenklettern

Aktion 'Sicher Klettern'

Das Beherrschen der Kletter- und Sicherungstechnik ist Voraussetzung zur Verminderung des Risikos beim Klettern.

Die vom Deutschen Alpenverein bundesweit ins Leben gerufene Aktion 'Sicher Klettern' bietet allen Kletterinnen und Kletterern die Möglichkeit zum Erwerb von zwei aufeinander aufbauenden Kletterscheinen.

Kletterscheinbesitzer haben nachgewiesen, dass sie selbstständig klettern und mit der Sicherungstechnik in der Kletterhalle umgehen können. Sie kennen die wichtigsten Kletterregeln und haben mit ihrem Können und Wissen gezeigt, dass sie vertrauenswürdige Kletter- und Sicherungspartner sind.

Das Ausbildungsprogramm der Sektion Heidelberg bietet sowohl Einsteigern in die neue Sportart wie auch 'alten Hasen' verschiedene Möglichkeiten, einen Kletterschein zu erwerben.

Kletterschein 'Sicher Toprope-Klettern'

Hier dreht sich alles um das sichere Toprope-Klettern: Sind die Gurte richtig angelegt und korrekt verschlossen, die Knoten richtig geknüpft und das Seil korrekt eingebunden...? Ist das Sicherungsgerät richtig eingehängt und das Seil richtig eingelegt...? Werden Sicherungstechnik und Seilkommandos beherrscht und fehlerfrei ausgeführt...? Wer hier die Sicherheitsstandards einhält, kann im Rahmen eines Grundkurses Klettern Künstliche Anlagen den Kletterschein 'Sicher Toprope-Klettern' erwerben.

Kletterschein 'Sicher Vorsteigen'

Aufbauend auf den Standards beim Toprope-Klettern wird die Palette der sicherungstechnisch zu beachtenden Punkte hier um den Bereich Vorstieg erweitert: Wer die Seilsicherung aufmerksam und korrekt ausführt, die Zwischensicherung aus stabiler Position unverdreht einhängt, auf korrekten Seilverlauf achtet und vom Partner-Check bis zum Blickkontakt vor dem Ablassen nichts vergessen hat, erhält den Kletterschein 'Sicher Vorsteigen'. Zum Erwerb bietet sich hier ein Aufbaukurs Klettern Künstliche Anlagen an.

Sicherungs-Update Kletterschein Vorstieg

Es gibt neue Sicherungsgeräte und viele neue Erkenntnisse über sicheres Verhalten beim Indoor-Klettern. Für alle Kletterer, die sich aktuell informieren und schulen lassen wollen, bieten wir daher verschiedene Fortbildungsmodule in der Reihe 'Sicher Sichern - Sicher Stürzen' an.

In den beiden Modulen 'Sicher Sichern' können verschiedene Sicherungsgeräte ausprobiert und verglichen werden. Zunächst im Toprope (Modul 1a), dann auch im Vorstieg (Modul 1b). Im Modul 'Sicher Stürzen' können auch erfahrene Kletterer das Sichern und Halten von Stürzen mit ihren eigenen Sicherungsgeräten verbessern. Nach erfolgreich absolviertem Kurs erhalten die Teilnehmer das 'Sicherungs-Update' zum Kletterschein Vorstieg.



Weitere Infos bei: Paul Jonas,
ausbildung@alpenverein-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 3262431

Hallenklettern

Schnupperkletterkurs Künstliche Anlagen (Erwachsene, Kinder ab 12 Jahre)

Ausprobieren einer neuen Sportart, Sammeln von Bewegungserfahrungen. Der Halleneintritt und die Ausrüstung sind nicht im Preis enthalten. Inhalte: Kennenlernen der Ausrüstung, Sicherungstechnik, Klettern im Toprope (Klettern mit Seilsicherung von oben). Anforderungen: Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung; auch für Nichtmitglieder ... !

Alpinistik & Ausbildung

Ausrüstung: Sportbekleidung, Sportschuhe, Kletterschuhe (falls vorhanden), Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2 (kann geliehen werden); ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.
Ort: DAV kletter boulder zentrum Heidelberg

Vorbesprechung: keine

Gebühr (ermässigt): EUR 10.00 (EUR 5.00) bzw. EUR 15.00 (EUR 7.50) bei 'Nichtmitgliedern'

Teilnehmerzahl: 6



Weitere Infos bei:

DAV kletter boulder zentrum Heidelberg,
kurse@kletterzentrum-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 484076

Grundkurs Klettern Künstliche Anlagen (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

Grundlagen für das selbständige Klettern in künstlichen Anlagen. Der Halleneintritt und die Ausrüstung sind nicht im Preis enthalten. Inhalte: Vertiefung der Inhalte Schnupperkletterkurs, Einbinden, Sichern und Ablassen, Grundlagen der Klettertechnik, Klettern im Toprope (Klettern mit Seilsicherung von oben), Vorstieg von bekannten Routen, Seilkommandos (zu, ab), Falltraining, Auf- und Abwärmen; Abnahme oder Update Kletterschein Toprope möglich.

Anforderungen: Schnupperkletterkurs Künstliche Anlagen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten, allgemeine Sportlichkeit, Freude an Bewegung.
Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2 (kann geliehen werden), Expressschlingen; ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.

Ort: DAV kletter boulder zentrum Heidelberg

Vorbesprechung: keine

Gebühr (ermässigt): EUR 55.00 (EUR 40.00)

Teilnehmerzahl: 6



Weitere Infos bei:

DAV kletter boulder zentrum Heidelberg,
kurse@kletterzentrum-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 484076

Aufbaukurs Klettern Künstliche Anlagen (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

Vertiefung und Ergänzung der Grundlagenkenntnisse. Der Halleneintritt und die Ausrüstung sind nicht im Preis enthalten. Inhalte: Wiederholung der Inhalte des Grundkurses, fortgeschrittene Klettertechnik, Vorstieg unbekannter Routen, Sturztraining, Einführung in das Bouldern, Auf- und Abwärmen; Abnahme oder Update Kletterschein Vorstieg möglich.

Anforderungen: Grundkurs Klettern Künstliche Anlagen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten, eigene Klettererfahrung, allgemeine Sportlichkeit.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2 (kann geliehen werden), Expressschlingen; ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.

Ort: DAV kletter boulder zentrum Heidelberg

Vorbesprechung: keine

Gebühr (ermässigt): EUR 55.00 (EUR 40.00)

Teilnehmerzahl: 6



Weitere Infos bei:

DAV kletter boulder zentrum Heidelberg,
kurse@kletterzentrum-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 484076

Sportklettern

Sicher und umweltbewusst im Klettergarten

Draussen ist anders ... Die meisten Kletterer beginnen den vertikalen Sport an einer künstlichen Kletterwand. Wenn es später von der Halle an den Fels geht, wird das Klettern facettenreicher, die Sicherungssituation anspruchsvoller und es gilt zusätzlich, ökologische Aspekte zu beachten.

In den Lebensräumen am und um den Fels finden sich seltene Tier- und Pflanzenarten. Rücksichtsvolles Verhalten, Nutzungsregelungen und zeitlich befristete Sperrungen schützen diesen Lebensraum und ermöglichen ein Miteinander von Klettern und Umweltschutz.

In vielen Gebieten bestehen regionale Klettertraditionen, denen es mit Respekt zu begegnen gilt.

An jeder Wand herrschen andere Bedingungen. Zusätzliche Sicherungstechniken sind notwendig.

Der Fels ist kein gewartetes Sportgerät. Jede Route erfordert einen Risikococheck.

Ziel eines Outdoor-Kletterscheins ist es, Indoor-Kletterer hinsichtlich Ökologie und Sicherheit zu sensibilisieren und praktisch auszubilden. Die Lerneinhalte sind auf bohrhakengesicherte Einsieillängenrouten im Klettergarten ausgelegt. Klemmkeile oder Camalots und Klettereien mit alpinem Charakter werden nicht behandelt. Mobile Sicherungsmittel können jedoch auch im Klettergarten erforderlich sein. Ihre sichere Verwendung setzt Erfahrung voraus und wird am besten in weiterführenden Kursen erlernt.



Weitere Infos bei: Paul Jonas,

ausbildung@alpenverein-heidelberg.de
Tel.: 06221 - 3262431

für kleine talente für große rekorde für dich



Wir unterstützen Sport-Talente zahlreicher
Vereine in Heidelberg und Umgebung.
Mehr dazu unter www.swhd.de

**stadtwerke
heidelberg** 

Bergsteigen

Liebe Bergfreunde,

Die meisten Touren für den Sommer sind vorbei oder finden gerade statt. Für den Herbst ist noch eine Klettersteigtour am Comer See (03.10. - 10.10.2024) neu dazugekommen.

Ebenfalls am 03.10.2024 startet die anspruchsvolle Watzmannwanderung.

Auch wenn unsere Touren schon oft nach Erscheinen als ausgebucht angezeigt werden, ist es sinnvoll sich auf die Warteliste anzumelden. Sehr oft gibt es kurz vor der Tour Absagen und dadurch die Chance doch noch mitzukommen.

Sport + Speed Wanderungen mit mindestens 30km wird es auch in diesem Winter wieder geben. Die Touren finden in der Regel einmal im Monat statt, Heike hat hier im Heft einen Artikel dazu veröffentlicht. Die Anreisen zu den Ausgangspunkten werden soweit möglich mit den Öffentlichen zurückgelegt.

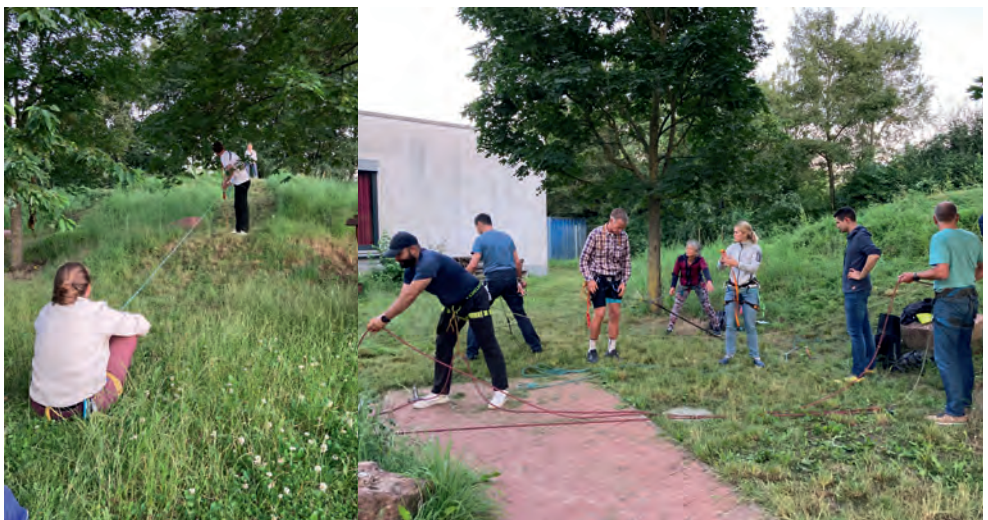
Stammtisch Bergsteigen + Hochtouren:

Der Termin findet am ersten Donnerstag des Monats um 20:00 Uhr statt, bei gutem Wetter draußen oder im kleinen Seminarraum. Abweichungen dazu stehen auf der Homepage.

Themen für die nächsten Abende werden in der Woche vorher bekannt gegeben. Gerne nehme ich Themenwünsche aus dem Leserkreis mit ins Programm:

Beim letzten Thema: Spaltenbergung in der Dreier Seilschaft waren ca. 20 Interessierte da. Dieses Mal hat das Wetter mitgespielt und es konnte auf dem Freigelände hinter der Kletterhalle stattfinden.

In den Sommerferien findet kein Stammtisch statt, nächster Termin ist der **3.10.2024**. Da werde ich bei entsprechendem Wetter in den Steinbruch nach Schriesheim gehen und dort etwas vorbereiten. Hier geht es dann schon mittags los und nicht erst um 20:00 Uhr. Wer in den Verteiler für den Stammtisch mit aufgenommen werden möchte, schickt mir eine Mail an bergsteigen@alpenverein-heidelberg.de.



Spaltenbergung hinter dem Vereinsheim

Ihr könnt euch auch in die Signalgruppe: "Hochtouren + Bergsteigen HD" aufnehmen lassen – eine Plattform zum Informationsaustausch oder der Möglichkeit selbst private Tourenangebote einzustellen oder Gleichgesinnte zu suchen.
(Ihr müsst die Signal App vorab installiert haben und mir eure Handynummer zukommen lassen, sonst kann ich euch da nicht aufnehmen)

Viele Grüße

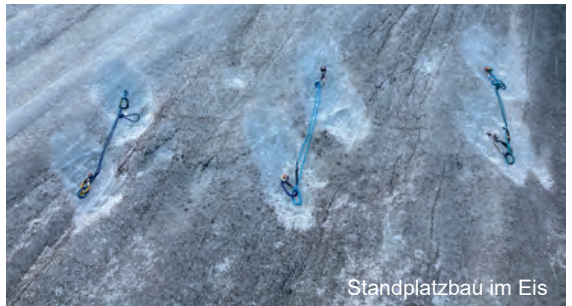
Jürgen Stroh

Referent Bergsteigen und Wildwasser

Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V



Belastungstest für eine Abalakov Eisuhr



Standplatzbau im Eis

Liebe alle,

Im September beginnt die 5. Sportwandersaison.

Die Tageswanderungen sind mindestens 30km lang und erstrecken sich über mindestens einen Höhenkilometer. Neben schönen Aus- und Ansichten helfen die Wanderungen, in netter Gesellschaft bei interessanten Gesprächen auch im Winter fit zu bleiben, die nähere Umgebung kennenzulernen und zu sehen, was in uns steckt. Optimales Schuhwerk sind Leichtwanderschuhe oder Trailrunningschuhe. Je kürzer die Tage sind, desto näher an Heidelberg liegen die Touren.

Es gibt einen offenen Verteiler für die Sportwandergruppe. Hier erfahrt ihr frühzeitig, was geplant ist und könnt eigene Sportwanderungen anbieten. Wer sich darauf aufnehmen lassen möchte, schickt dazu einfach eine Email mit einer entsprechenden Nachricht an heike.lorenzen-schmidt@alpenverein-heidelberg.de.

Anmeldungen zu den Wanderungen gehen ausschließlich über die Homepage (dort gehören wir zum Referat Bergsteigen).

Die Touren der 5. Saison sind wie folgt geplant:

1. oder 29.9. (das entscheidet sich spätestens am 20.8.):
Pfälzer Wald

20.10.: Pfälzer Wald

17.11.: Odenwald

15.12.: Odenwald

19.1.: Odenwald

16.2.: Pfälzer Wald

16.3.: tbd

Ich freue mich auf neue Touren mit Euch, **Heike LS**



Liebe Familien,

das Referat Familienbergsteigen bietet Aktivitäten für Familien im Alpenverein wie Wandern, Bergtour, Hüttenübernachtung, Klettern, Bouldern, Ausflug, Camping, Familientreffen und Capoeira mit Familien innerhalb des DAV. Die fünf Gruppen sind:

Familienwandern

Wir machen regelmäßig, 1x im Monat, am Sonntag eine Familienwanderung mit Kindern ab ca. 7 Jahren. Die Touren sind zwischen 6 und 14 km lang.

Zwei Mal im Jahr gibt es eine Wochenendtour. Ein bis zwei Mal im Jahr geht es auch in den Klettersteig. Das Angebot ist ein aktives Zusammensein und jede Familie kann sich mit einer Tour gerne einbringen. Wir freuen uns über alle Mitwandernden und neuen interessierten Familien!

Weitere Infos bei: Dr. Denis Pöhler denis.poehler@alpenverein-heidelberg.de

Tourenbericht: Klettersteigwochenende der Familiengruppe an der Mosel/Eifel

Die Wetteraussichten verhießen wechselhaftes Wetter mit starken Regenschauern. Trotzdem machten sich 21 unerschrockene Klettersteiggeher aus der Familiengruppe (10 Erwachsene und 11 Kinder) auf den Weg an die Mosel, um die dortigen Mittelgebirgs-Klettersteige auszuprobieren.

Nach der Ankunft am Freitag abend im Hof Arche in Naunheim wurde gemeinsam gekocht und im uralten, ehemaligen Kuhstall gegessen.



Der nächste Morgen brachte erst einmal Regen. So war der erste Programmpunkt kein Klettersteig, sondern eine Wanderung zur 360 m langen und 100 m hohen Geierlay-Brücke – der längsten Hängeseilbrücke Deutschlands. Am Ende der Rundwanderung wurden wir ordentlich geduscht. Trotzdem entschied unser Tourenleiter Denis, dass wir zum Mittelrhein-Klettersteig in Boppard fahren, was sich als gute Entscheidung herausstellte. Der sehr einfache Klettersteig war schon abgetrocknet bzw. vermutlich dort auch nur wenig

Regen heruntergekommen. Als Einstieg - insbesondere für die Klettersteigneulinge - war der mit A/B bewertete Klettersteig sehr gut geeignet. Er führte in stetem auf und ab mit ein paar kurzen Leitern und Eisenklammern entlang des Rheins mit spektakulären Tiefblicken auf den Fluss. Am Ende entdeckten wir noch einen Hirschkäfer am Stamm einer knorrigen Eiche – für die Kinder ein echtes Highlight.

Am nächsten Tag entschieden wir uns, einen deutlich schwereren Klettersteig in Angriff zu nehmen, damit die älteren Kinder auch auf ihre Kosten kommen sollten. So stand der neu angelegte „Burgenklettersteig“ in Manderscheid mit langer Seilbrücke auf dem Programm. Der erste Abschnitt, der einige C/D-Stellen aufwies, führte zu Beginn steil, teils abdrängend, etwas oberhalb entlang dem Flüsschen „Lieser“. Trotz dem sehr matschigen Steig und

den rutschigen Klammern wurde dieser Teil ohne größere Probleme bewältigt. Der zweite Abschnitt (C) ging etwas felsiger und sonniger steil zur Oberburg hinauf. Dort hatten wir einen tollen Blick auf die Niederburg und die lange Hängeseilbrücke des dritten Teils des Klettersteiges. Nach einer Pause, in der wir uns mit unserem Proviant sowie leckerem, von Annette gebackenen Kuchen stärkten, ging es für die ganz hartgesottenen dann auf den dritten, mit D am schwersten bewerteten Abschnitt. Das Highlight des letzten Teils war die 60 m lange und 20 m hohe Seilbrücke, über die man hoch zum Ausgangspunkt gelangte. Leider war es aufgrund des hohen Wasserstands nicht möglich, die schweren D-Stellen zu umgehen, um direkt zu der Seilbrücke zu kommen. Wegen der großen Hitze entschieden Susanne und Fabian, sich noch in einem nahegelegenen Kratersee, einem mit Wasser gefüllten Vulkankrater, zu erfrischen. Der idyllisch mitten im Wald gelegene „Windsborn-Kratersee“ ist der einzige Kratersee nördlich der Alpen, der ständig mit Regenwasser gefüllt ist. Nach Klettersteig bzw. Kratersee traf sich die Gruppe dann noch beim Italiener, wo die Kinder mit einem Eis belohnt wurden. Insgesamt hatten wir jede Menge Spaß und es war ein tolles Wochenende, das wir hoffentlich bald wiederholen werden!
Bericht Susanne Bonk

Klettern für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Wir treffen uns jeden Freitagvormittag ab 9:00 Uhr bis ca. 12:30 in unserer Kletterhalle. Die Kinder werden wechselseitig von den teilnehmenden Eltern betreut, so dass immer mindestens zwei Erwachsene klettern können. Voraussetzung für alle Teilnehmer ist Kenntnis der Sicherungstechnik und Grundkenntnisse des Hallenkletterns. Weitere Infos bei: Judith Englert judith.englert@alpenverein-heidelberg.de

Kinderklettern:

Klettern für Kinder ab 7 Jahren, Familien. Gemeinsames Erlernen und Ausüben des Klettersports primär künstliche Kletteranlagen. Warum Klettern als Sport? Wir führen unserem Körper etwas Gutes zu. Klettersport zeichnet sich durch einen individuellen Bewegungsablauf aus. Regelmäßiges Klettern verbessert mindestens Technik, Taktik, Ausdauer und Psyche des Kletterers. Für Fähigkeiten oder komplementär. Weitere Infos bei: Daniel Hirschbach

Capoeira

Eltern-Kind-Capoeira, Erwachsenentraining Kinder dabei, immer mittwochs ab 17:30, vorab immer bei Judith Englert melden. Winterhalbjahr Training in Gemeinschaftssporthalle. Weitere Infos bei: Judith Englert judith.englert@alpenverein-heidelberg.de

Kinderkletterwand

Wartung der Kinderkletterwand im großen Seminarraum, am 12.04.2025. Weitere Infos bei: Daniel Hirschbach

Euer Daniel Hirschbach

DOSB-Trainer C Bergsteigen 2012
Referatsleiter Familienbergsteigen
Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.
familienbergsteigen@alpenverein-heidelberg.de



Die Chamäleons und das Campuru 2024: Ein Wildnisabenteuer der Extraklasse

Am Freitagnachmittag starteten wir voller Vorfreude und Abenteuerlust in Richtung Tuttlingen zum Campuru 2024 [das Campuru ist ein sektionsübergreifendes Erlebnis-Camp der JDAV mit dem Känguru (Campuru) in der Natur]. Das Wetter zeigte sich von seiner unbeständigen Seite, aber uns konnte nichts erschüttern. Schon am Freitagabend wurden wir herzlich empfangen, genossen ein gemeinsames Abendessen und legten uns früh schlafen, um am nächsten Tag fit und ausgeruht in unser Abenteuer zu starten.

Der Samstag begann optimistisch, trotz Aprilwetters im Juni, das uns immer wieder mit Regenschauern überraschte. Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät machten wir uns auf den Weg durch die Wildnis. Schnell mussten wir feststellen, dass unser GPS nur die Luftlinie zum Ziel anzeigte und keine Wege. So wählten wir unsere Pfade sehr spontan, was uns unter anderem dazu brachte, einen Bach zu überqueren – die ersten nassen Socken inklusive.

Die erste Station ließ lange auf sich warten. Nach drei Stunden querfeldein durch den Wald kamen wir endlich an. Doch unsere Mühen wurden belohnt: Beim Eierlauf glänzten wir mit Geschicklichkeit, und das Spiel, bei dem wir mit einer über den Kopf gezogenen Strumpfhose Flaschen umwerfen mussten, meisterten wir wie die Weltmeister*innen. Mittags auf dem Weg zur nächsten Station spielten wir Frisbee und stellten bei den Ninja-Spielen unsere Fähigkeiten unter Beweis. Die Gemeinschaft und der Spaß standen dabei immer im Vordergrund und stärkten unser Teamgefühl.

Gegen Abend fand eine Preisverleihung statt, bei der wir als Team eine Packung Gummibären gewannen – eine süße Belohnung für unsere Anstrengungen. Doch damit nicht genug: Nach dem Abendessen und den Spielen saßen wir um das Lagerfeuer herum und genossen Marshmallows, Stockbrot und Schokobananen. Die Wärme des Feuers, Gitarrenklänge und Gesang machten den Abend perfekt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Rückblicks auf ein unvergessliches Wochenende voller Abenteuer, Herausforderungen und gemeinsamer Erlebnisse. Campuru 2024 war für uns ein echtes Wildnisabenteuer, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Ab in die Wildnis und zurück!



Gruppenausfahrt der Bergziegen ins Blautal

Unsere Jugendgruppe, die Bergziegen, hatten das große Glück am Pfingstwochenende mit unseren Jugendleiter*innen (Marius, Merle, Amelie und Vanessa) ins Blautal auf die Uli-Wieland-Hütte zu fahren.

Gestartet sind wir freitagnachmittags am Heidelberger Hauptbahnhof, um per Zug und zu Fuß gegen Abend die Hütte zu erreichen. Amelie hatte sich ein lustiges Spiel für die Fahrt ausgedacht, woran auch alle ihren Spaß hatten. Merle dagegen wartete bereits auf der Hütte, da sie im Vorfeld netterweise schon einkauft hatte, um mit einem Teil unsere Gruppe mit dem Kochen zu starten. Nachdem wir lecker gegessen hatten und den nächsten Tag ungefähr geplant hatten, ging es für uns alle ins Bett.

Samstagmorgen sind wir dann zu unserem ersten Kletterfels oberhalb der Hütte aufgebrochen, um dort den Tag zu verbringen und uns an verschiedenen Routen, sowohl im Toprope als auch im Vorstieg, auszuprobieren. So war für alle etwas dabei und jeder hatte seinen Spaß. Auch an diesem Abend versorgte uns das Kochteam unserer Gruppe wieder mit einem guten Abendessen.

Am Sonntag hatten wir uns dazu entschieden, einen etwas längeren Fußmarsch auf uns zu nehmen, um oberhalb von Blaubeuren am Breidfels klettern zu gehen. Auch dort kletterten wir wieder Routen, die uns technisch und schwierigkeitsmäßig unterschiedlich gefordert haben. Auf dem Rückweg sind wir dann am Blautopf vorbeigekommen, der uns farblich etwas beeindruckt hat. Abgeschlossen haben wir diesen schönen und ereignisreichen Tag mit einem gemeinsamen Lagerfeuer.

Montags, nachdem wir die Hütte geputzt und aufgeräumt hatten, ging es für uns dann auch schon wieder, zuerst zu Fuß und dann mit dem Zug, zurück nach Heidelberg.

Insgesamt war es ein tolles Wochenende, an dem wir viel lernen und ausprobieren durften und uns als Gruppe nochmal anders kennenlernen konnten. Vielen Dank insbesondere an unsere Jugendleiter*innen für die Organisation und ihre Zeit und Mühe.

Josephine Breusch



Arco 2024 - 41. Ausfahrt mit Jürgen Eichhorn als Organisator

Die rechte Hand tastet nach oben. Vielleicht ist der Griff doch besser als er von unten aussieht... oder schlechter? Ein Blick weiter nach oben, bis zum Haken sind es noch etwa drei Meter. In Bauchhöhe ist ein guter Tritt, wenn ich da erst einmal stehe. Ja, der Griff oben rechts ist gut. Körperspannung aufbauen, die linke Hand an den Seitgriff, um die Balance zu halten, das linke Bein hoch und durchdrücken. Der Haken kommt näher, gleich ist er in Reichweite... Eine schwierige Stelle geschafft. Der Puls beruhigt sich wieder etwas. Klettern in einer Tour, die man nicht kennt, ist immer eine spannende Sache. Aber das macht für mich Klettern aus. Das Abwägen, das sich körperlich und mental ausbalancieren. Ein Sport, wo der Fels die Wirklichkeit ist. Schwer (schwierig) ist relativ; vor allem in Arco. Hier gibt es für jeden Kletterbegeisterten Touren, seine Touren, seine Herausforderungen, seine Erlebnisse.

Wieder einmal, leider schon wieder Geschichte, hat Jürgen Arco- Pläsier organisiert. Die Fotos werden einsortiert. Die Begrüßung beim Camper mit heißen Würsteln. Das Grillfest in südlichem Ambiente mit rauschender Sarca... (der Fluss daneben). Dazu hatten wir reichlich gutes Kletterwetter. Was die unterschiedlichen Wettervorhersagen angeht, die jeder auf seinem Handy konsultierte: No Comment!

Bis nächstes Jahr--- in alter Frische. Á apropos, wer war denn dabei? Moni und Jürgen Eichhorn mit erweiterter Familie, Helena, Heike, Simone und Frank, Delia und Jürgen Stroh, Heinrich (Müffi) und Angela, Helmut und Almut



Martinswand - Kletterwochenende in den Vogesen

Die Zeit war reif. Gut ein halbes Jahr nach Ihrer Gründung brach die Donnerstagsklettergruppe zu ihrer ersten Ausfahrt auf. Für die erste gemeinsame Fahrt musste das Ziel natürlich was zu bieten haben: festen Granit, kurze Routen und Mehrseillängen, eine vernünftige Absicherung, ein breites Schwierigkeitsniveau, nicht zu weite Zustiege und eine Unterkunft mit leckerer Verpflegung.

Das alles fanden wir im Klettergebiet Martinswand in der Nähe des Col de la Schlucht auf gut 1100 m Höhe in den Vogesen. Anfang Juni war das Wetter noch recht wechselhaft, so dass es sich dort eher nach alpinem Gelände als nach Mittelgebirge anfühlte.

Von der Hütte Refuge des Trois Fours gelangten wir zu Fuß in rund 20 Minuten an die Einstiege. Dieser Zustieg war mit seiner Aussicht über die abwechslungsreiche Landschaft der Vogesen, einigen Gämsen am Wegesrand und einem alpinen Steig ein erstes Erlebnis. Nachdem wir die Landschaft mit den Topos zur Deckung gebracht hatten, bildeten sich die ersten Seilschaften und los ging es. Die Routen brachten abwechslungsreiche Kletterei. Für den Abstieg richteten wir eine Abseilpiste her. Die Ausblicke aus der bis zu 100 m hohen Felswand, klettern mit Standplatzwechsel und Abseilen ließen ein alpines Klettergefühl aufkommen.

Die Zeit verging rasch. Wir wechselten die Routen, die Seilpartner, kletterten längere Routen oder probierten uns in den kurzen Routen im Vor- und Nachstieg, jeder wie er wollte. Leider konnten wir die Kletterzeit nicht voll ausnutzen, da einige heftige Regenfälle über die Region peitschten. Das gehört beim draußen Klettern dazu und so machten wir mit einer Wanderung oder etwas fauler Zeit in der Hütte das Beste draus.

Selbstverständlich kamen in der Gruppe auch Ideen für folgende Ausfahrten auf. Wenn Du die Grundlagen des Klettersports beherrscht und bei der nächsten Kletterfahrt dabei sein magst, schau zum gemeinsamen Klettern vorbei. Wir treffen uns üblicherweise donnerstags ab 18.00 Uhr in der Kletterhalle.

Text: Marc A. von der Heydt

Fotos: Marc und Mathieu



Mountainbike

Liebe Mountainbiker*innen,

eine Sommersaison wie wir sie schon lange nicht mehr kannten: Regen und viel Matsch im Wald, dafür alles saftig grün und farbenfroh blühend, alle Brunnen im Wald reichlich Wasser spendend. Der Regen hielt uns nicht ab, all unsere Touren trotzdem durchzuführen. Einige Touren stehen noch an, ein paar Plätze sind auch noch frei, schaut immer wieder ins Tourenportal, es kommen noch laufend neue Touren dazu, für die ihr euch anmelden müsst. Abschließen werden wir die Saison mit dem traditionellen Herbstbiken, die Anmeldung ist offen.

Nicht anmelden müsst ihr euch für unsere regelmäßigen Dienstags- und Samstagstouren - bei Interesse einfach vorbeikommen.

Treffen jeden Dienstag um 18:00 Uhr und Samstag um 13:00 Uhr (Vertigo, Harbigweg 20)
Je nach Teilnehmer teilen wir in verschiedene Niveaus ein.

Neu: Unter Instagram könnt Ihr unsere Gruppenevents verfolgen:

Nun freue ich mich schon auf einen schönen Restsommer und hoffentlich goldenen Herbst 2024 mit euch!

Euer Alexander Holzwarth
Referat Mountainbike



@DAV_HEIDELBERG_MTB



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/10331-2408-1002

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns über Beiträge zu den Sektionsnachrichten, die zeigen, dass wir nahe und ferne Ziele für unsere Natursportaktivitäten klimafreundlich mit öffentlicher Anreise erreichen können. Solche Berichte motivieren andere, die Hürde zu nehmen und selbst mal auszuprobieren die Reise, soweit wie möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzugehen. Für die letzten Kilometer muss manchmal improvisiert und ggf die Übernachtungswirtin oder das Bergtaxi bemüht werden. Diese Art anzureisen kostet eventuell ein bisschen mehr Zeit, ist aber wesentlich klimafreundlicher und auch in aller Regel stressfreier und stauärmer als die jetzt noch übliche Anreise mit dem Auto.

In diesen Heft können wir uns über den Beitrag der Wandergruppe, die für eine längere Wanderung nach Tschechien und Polen gefahren sind, freuen.

Beste Grüße,

Stein

(Naturschutzreferat)

Auf Rübezahls Spuren – Wandern und Kultur im Riesengebirge Juni 2024

Die Anreise von Heidelberg nach Prag erfolgte mit der Deutschen Bahn, ab Mannheim mit dem ICE über Leipzig und Dresden. Vom Hauptbahnhof in Prag sind wir zu Fuß zum Hotel 1. Republik gegangen. Wir bekamen schnell einen Eindruck von der Pracht dieser Stadt, den wir bei einem Rundgang bei bestem Wetter noch vertiefen konnten.

Am nächsten Tag – ging es weiter von Prag nach Spindleruv Mlyn (Spindlermühle) mit dem Bus ab Omnibusbahnhof Czerny Most. In der Pension Luky gab es einen sehr freundlichen Empfang mit unerwarteter Ansprache auf Deutsch. Das war insofern gut für uns, als unsere tschechisch sprachige Reiseleiterin Zuzana kurzfristig nicht an der Reise teilnehmen konnte. Das erste Einlaufen führte uns am Nachmittag über schöne Waldwege und -pfade zur Elbe-Talsperre „Krausebauden“, die Anfang des 20. Jh. erbaut wurde und vornehmlich dem Schutz der talwärts gelegenen Ortschaften vor Hochwasser durch die Schneeschmelze dient.

Am dritten Tag unternahmen wir eine Tageswanderung zur Elbquelle und zurück. Wanderzeit: 5:14 h, Länge 20,1 km, 750 m aufwärts, 700 m talwärts. Der Wanderweg ist aufwendig mit Natursteinen befestigt.

Eine nachhaltige Variante, da die Wege durch das schmelzende Schneewasser nicht einfach ausgespült werden konnten. Der umgebende Wald war eine grüne Wohltat für die Wanderer mit seinen Fichten, Blaubeeren und Farnen. Immer wieder gab der Wald den Blick auf die Elbe frei, die sich mit stets neuen, schönen Verläufen durch den Wald und Berghang talwärts bewegte. Ein immer steiler werdender Schlangenweg führte an einer Aussichtsplattform vorbei, wo sich der Elbwasserfall befand. Die Elbe war hier oben zumindest zu der





Zeit erst ein Elbchen. Die Quelle der Elbe wurde durch eine Ringsteineinfassung symbolisiert. An einer Natursteinmauer war der Verlauf des Flusses an bedeutenden Städten und Ortschaften in Tschechien und Deutschland vorbei mit deren 28 Wappen dargestellt. Der Abstieg erfolgte auf der vom Elbtal abgewandten Bergseite, durch zauberhafte Waldlandschaften.

Auf die Schneekoppe

Am vierten Tag zogen wir weiter, von Spindleruv Mlyn (Spindlermühle) nach Karpacz (Krummhübel). Wanderzeit: 4:37 h, Länge 19,3 km, 950 m aufwärts, 1030 m talwärts

Der Weg den Berg hinauf zur Schneekoppe war wieder gut mit Natursteinen ausgebaut. Diese Bauweise soll bereits im 19. Jahrhundert erfolgt sein und hat den großen Vorzug, die Wegführung bis heute in einem gut begehbaren Zustand gehalten zu haben. Der anspruchsvolle Weg, was den Steigungsgrad und die Trittsicherheit angeht, war immer wieder durch Abschnitte mit Treppenstufen aufgelockert. Auf einem Plateau auf 1300m Höhe, bot sich uns hier wieder eine überwältigende Landschaft, die noch lange nachwirkt. Die Vegetation bestand aus Grasflächen mit großen und kleinen Bewuchsinselfen aus Krüppelkiefern. Über die dort befindlichen Hochmoore führten Holzbohlenwege weiter Richtung Schneekoppe.

Der gesamte Bereich um den Berggipfel 1603m (ü.d.M.), wo die Grenze zwischen Polen und Tschechien verläuft, besteht aus einer Ansammlung mehr oder weniger großer Gesteinsbrocken. Hier gibt es eine polnische Bergstation in Form eines Ufos, dem man auf das Dach steigen kann, eine Kapelle des hl. Laurentius aus dem 17. Jahrhundert und eine Seilbahnstation, die auf tschechischer Seite liegt und ins Tal führt.

Am nächsten Tag sind wir von Karpacz (Krummhübel) zur Bradlerovy Boudy (Bradlerbaude) gewandert. Gehzeit: 4:42 h, Länge 16,6 km, 980 m aufwärts, 490 m talwärts. Vom Hotel Carmen gingen wir zuerst zu der in Karpacz Gorny (Brückenberg) gelegenen Stabkirche. Sie wurde im 13. Jahrhundert in Norwegen erbaut und 1841, in Einzelteile zerlegt, nach Karpacz transportiert und dort wieder aufgebaut.

Für den Eintritt in den Naturpark wurde 5 Zloty verlangt. Weiter bergauf, schmaleren Wegen folgend, stießen wir auf einen Höhenwanderweg, der uns an eindrucksvollen Gesteinsformationen vorbeiführte, die unvermittelt ihre Schönheit zur Schau stellten. Die Rast in der „Spindlerbaude“ war sehr willkommen. Weiter auf dem Grenzweg, dem Kamm entlang bergauf, bergab, erreichten wir schließlich nach kurzem Abstieg vom Kamm unser heutiges Ziel, die Bradlerovy Boudy (Bradlerbaude). Zuerst aber nahmen wir auf der Außenterrasse Platz und genossen die Aussicht ins Tal nach Spindlermühle.

Am sechsten Tag zogen wir weiter von der Bradlerbaude nach Szklarska Poreba (Schreiberhau). Wanderzeit: 4:39 h, Länge 18,5 km, 500 m aufwärts, 1020 m talwärts. Wir folgten den Bergkamm bis zum Abstieg ins Schnee grubenkar, das auf polnischer Seite liegt. Der Naturstein bewährte Wanderweg stellte uns vor eine neue Herausforderung. Die Vorwärtsbewegung war nur mit gezielter Positionierung der Wanderstiefel auf naturbelassenen, mitunter wild aufragenden Felsbrocken möglich, die von der letzten Eiszeit glatt geschliffen herumlagen. Der Weg führte an zwei Bergseen, den „Schnee gruben“ (Sniezne Stawki) vorbei, die uns zu einer kleinen Verschnaufpause von der „Kletterei“ animierten. Noch eine Rastmöglichkeit wurde in der Srenica Baude angeboten. Ganz in der Nähe befindet sich der Sessellift Srenica Ski Arena, der müde Wandersleute eine Talfahrt nach Schreiberhau (Szklarska Poreba) bietet.

Am vorletzten Tag ging es weiter von Szklarska Poreba (Schreiberhau) nach Jelenia Gora (Hirschberg). Vom hier gibt es eine Zugverbindung nach Hirschberg (Jelenia Gora), die wir

mit einem sehr günstigen Gruppenticket nutzen konnten.

Vorher besichtigten wir die „Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz“ aus dem 18. Jh. und den schönen, großen Marktplatz, auf dem fast mittig das Rathaus mit seinem mächtigen Turm aufragt.

Am achten und letzten Tag startetet wir in Szklarska Poreba die Heimreise nach Heidelberg und zwar über Liberec (Reichenberg), Dresden Neustadt, Leipzig und Mannheim.

Es war eine rundum schöne Zeit mit abwechslungsreichen Wanderungen. Vielen Dank den Organisatoren Zuzana Kompan und Peter Wildner!

Text: Wolfgang Stehr

Fotos: Kerstin Novotny, Wolfgang Stehr, Peter Wildner



Ortsgruppe Waghäusel

Termine im Herbst/Winter 2024

Mountainbike- und Wanderwoche

am Achensee zwischen Rofan und Karwendel, Tirol

01.09. bis 08.09.2024

Sci Speciale in Brixen an der Plose

16.03.2024 bis 23.03.2024

Informationen und Anmeldung:

Uli Roß, Tel. 07254-3888, Mail: ross-waghaeusel@t-online.de

Liebe Wandersleute

der „Sommer“ in diesem Jahr ist wettermäßig etwas ungewohnt. Es ist ständig ein schneller Wetterwechsel. Ein paar Tage ist es sehr heiß, dann kommen wieder Regentage. Die Regengüsse kommen so schnell und heftig, bis man die Regenkleidung und den Regenschirm aus dem Rucksack holen kann, ist man nass. Aber das Wetter hält uns von unseren Wandertouren deshalb nicht ab. Unsere Wanderführerinnen und Wanderführer planen immer wieder interessante und somit auch schöne Wanderungen an. Das Angebot ist sehr vielseitig. Somit ist für jeden etwas dabei. Seniorenwanderungen, kurze und längere Touren. Am erfreulichsten für jede Wanderführerin und jeden Wanderführer ist, dass immer wieder viele Vereinsmitglieder an den Wanderungen teilnehmen. Denn dann hat er seine Tourenplanungen nicht umsonst gemacht. Ebenso erfreulich ist, wenn an einem geplanten Wandertag keine Wanderführerin oder kein Wanderführer zur Verfügung steht, kurzerhand ein Mitwanderer in Eigeninitiative eine Wanderung für die Wandersleute plant und durchführt. Eine Wanderführerin oder ein Wanderführer kann immer mal ausfallen, aus welchen Gründen auch immer.

Somit hat Helmut Hartmann unser langjähriger Referent „Wandern“ seine letzte Wanderung als Wanderführer am 14.06.2024 von der Posseltslust nach Nußloch über die Drei Eichen geführt. Bei geführten Wanderungen wird er teilweise weiterhin dabei sein.

Danke an alle Wandersleute, Wanderführerinnen und Wanderführer.
Ich wünsche euch / uns weiterhin schöne Touren, vor allem unfallfrei.

In diesem Sinne
Gruß
Fritz Hormuth



9er-Projekt „Heidelberger Hütte“ 2024

Dem Himmel so nah... Arbeiten und Ruhe finden auf der Heidelberger Hütte!

Jedes Jahr veranstaltet unsere Schule am Ende des Schuljahres eine Projektwoche für die neunten Klassen. Dabei können wir Schülerinnen und Schüler verschiedene Projekte wählen, unter anderem auch die Heidelberger Hütte, die sich im Silvretta-Gebirge in der Schweiz befindet.

Nach einer mehrstündigen Fahrt mit Bahn und Bus kamen wir am Montagnachmittag endlich in Ischgl an, wo wir in eine Gondel der Silvretta-Bahn zur Mittelstation umstiegen. Von dort aus wanderten wir dann circa drei Stunden zur Heidelberger Hütte und überquerten dabei zu Fuß die Landesgrenze in die Schweiz. Glücklicherweise wurde das Gepäck für uns transportiert, und wir konnten nur mit kleinem Wanderrucksack den Weg antreten. Kurz vor unserem Ziel kamen uns hunderte Kühe entgegen, die ins Fimba-Tal umgetrieben wurden. Ein spektakulärer und mit vielen Kuhglocken lauter Moment. Nach kurzer Zimmerverteilung und Erkundung der Hütte und ihrer Umgebung, wurden wir mit einem 3-Gänge-Menü zum Abendessen empfangen. Danach ging es ab 22 Uhr die Hüttenruhe einzuhalten, was nicht jedem sofort gelang.

Am nächsten Tag machten wir eine Erkundungstour von der Heidelberger Hütte Richtung Süden. Unser Ziel war ein Bergsee auf 2762 Höhenmetern. Begleitet wurden wir von Marc Derungs, Wege- und Hüttenwart des DAV Sektion Heidelberg und zuständig für die Heidelberger Hütte mit ihren umliegenden Wegen. Wir erreichten den See nach ungefähr vier Stunden. Auf dem Weg dorthin erklärte uns Marc immer wieder an kleinen Stopps, was man im Hochgebirge alles wissen muss. So können wir heute sicher die Beschilderung der Wege interpretieren und verstehen auch die Farbcodes, die die unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus der Wege für Wanderer angeben. Auch über die Geographie und die eiszeitliche Vergletscherung erfuhren wir interessante Details. Dieses Jahr gab es im Fimba-Tal bis in den Juni noch heftige Schneefälle, so dass wir auf unserer Wanderung zahlreiche Schneefelder vorfanden, die wir mit Marcs Hilfe sicher und ohne Probleme überqueren konnte. Es blieb zwar nicht jeder Schuh und jede Socke trocken, aber wir haben es gemeinsam geschafft. Baden im See war aber dieses Jahr nicht möglich. Der See war komplett zugefroren und nur manche Mutige trauten sich bis zu den Waden ins eiskalte Wasser. Der Ausblick war trotzdem wunderschön und die Ruhe hier oben war toll. Auf dem Rückweg wurden wir in drei Teams eingeteilt,





und zwei Aufgaben erwarteten uns. Zum einen sollte jede Gruppe einen schönen, robusten und möglichst hohen Steinturm bauen, wie sie öfters als Wegweiser im Gebirge zu finden sind. In der zweiten Challenge galt es im Bereich des „Schwarzen Wassers“ eine möglichst große Wasserfläche mit Steinen zu stauen. Die Staudämme waren wirklich gut geworden und jede Menge Wasser konnte dahinter angestaut werden. Nach dem leckeren Abendessen auf der Hütte spielten wir eine Runde Activity und hatten gemeinsam mit unseren Lehrern viel Spaß!

Am Mittwochmorgen wurden wir wieder in Gruppen eingeteilt. Unser erster Arbeitstag für die Wegearbeiten stand an. Dabei hatten wir dieses Jahr besonders viel Glück. Auf der Hütte war ein Trupp von professionellen Wegearbeitern, die sich im Gespräch mit Marc bereit erklärt haben, uns einen Tag in ihre Arbeiten aufzunehmen. So machten wir uns mit Schaufel, Pickel und Rechen auf den Weg Richtung Fimba-Pass, um uns nach gut einer halben Stunde mit den Wegearbeitern zu treffen. In drei Gruppen kamen wir an dem Tag super voran und konnten viel über den Wegebau lernen. Die Profis zeigten uns wie man alte Wege wieder professionell verschleißt, neue Wege attraktiv anlegt und auch kleine Steinübergänge wurden von uns gebaut. Der Tag begann zunächst sehr neblig, aber als die Wolken wegzogen, hatten wir alle eine atemberaubende Sicht auf das Fimba-Tal und die Südseite am Fimba-Pass. Gut, dass wir bei Loisl's Frühstückbuffet jeder Menge Proviant mitnehmen konnten. In der Höhe und beim Arbeiten schmecken die Brote am besten.

Als wir am Donnerstagmorgen losgingen, um weitere Wegearbeiten zu machen, war jeder voller Vorfreude, was der Tag so bringen würde. Dieses Mal waren wir ohne die Profis unterwegs, aber Marc führte eine Gruppe, Herr Schellhammer ging mit einer zweiten Gruppe und Frau Wolf wanderte zusammen mit Johanna in der dritten Gruppe den Weg hinauf. Johanna begleitete uns die ganze Woche. Auch sie ist im DAV und wollte unser Projekt auf der Heidelberger Hütte und die Arbeiten gemeinsam mit Marc dieses Jahr einmal kennenlernen. Jeder von uns arbeitete hervorragend und mit viel Engagement. Wir fühlten uns schon selbst als Profis und konnten unser erlerntes Wissen bereits in die Tat umsetzen. An diesem Tag wurden wir früher von den Wegearbeiten entlassen um die abschließenden Challenges an der Hütte zu

absolvieren. Aber davor war Zeit für Kaiserschmarrn, Hüttentoast, Röstis und was noch alles auf der leckeren Karte von Alois, unserem Hüttenwirt, stand. Gut gestärkt und mit etwas Verspätung ging es dann in die letzten Aufgaben. In einem Wettrennen wurden verschiedene Fragen an die Gruppen gestellt. Und so manche Antwort wurde im Vollsprint von uns erlaufen. Danach schauten wir uns eine interessante Dokumentation über den Almauftrieb über den Fimba-Pass an. Spannend dabei, dass wir in dem Film Hirten mit ihren Hunden entdeckten, denen wir am Montag davor live vor der Hütte begegnet sind.

Die abschließende, kreative Aufgabe bestand darin, innerhalb einer Stunde ein Lied oder ein Gedicht über die Heidelberger Hütte und unsere Woche zu verfassen und zu präsentieren. Eine große Aufgabe für die Bergziegen, Murmeltiere und Braunbären, wie wir unsere Gruppen mittlerweile getauft hatten. Am Ende des Tages gingen noch einige von uns auf die umliegenden Hügel und genossen den Sonnenuntergang und die unglaubliche Aussicht. Den ein oder anderen zog es auch in die an der Hütte vorbeifließende Fimba, die mehr als erfrischend zum kurzen Baden einlud.

Am letzten Tag sagten wir schweren Herzens „Tschüss“ zur Heidelberger Hütte, zu Marc und Alois, zu Johanna und all den Tieren, die uns in der Woche begegnet sind. Wir machten uns auf den Rückweg und auf den Weg zum letzten Highlight der Woche: den SkyFly. Anstatt mit der Gondel zurück nach Ischgl zu fahren, „flogen“ wir ins Tal. Mit bis über 80 km/h ging es im Tragegurt und freisitzend zurück. Ein unglaublicher Flug, den jeder von uns mitmachte und mit Sicherheit nicht vergessen wird. Über Innsbruck, München und Mannheim erreichten wir spätabends wieder Heidelberg, wo uns unsere Familien wieder erwarteten und mit offenen Armen empfingen.

Zum Schluss möchten wir uns für die wundervollen Erinnerungen und Erlebnisse bei unseren Lehrern Herrn Schellhammer und Frau Wolf, sowie dem Hüttenwirt Alois und seinem Team, dem Wege- und Hüttenwart Marc und seiner Begleitung Johanna und den Wegearbeitern bedanken. Es hat riesen Spaß gemacht!

Lara, Yael & Emma
Elisabeth-von-Thadden-Schule





Liebe Sportfreunde,

Der Sommer ist in den letzten Zügen ... wer die Outdoorsportangebote des DAV-Heidelberg noch nicht ausprobiert hat, kann das im September noch nachholen:

Montags Pilates mit Maren, dienstags Acroyoga mit Robin, mittwochs Capoeira mit Judith und Intervalltraining mit Heike. Nähere Informationen findet ihr im Internet unter "Heidelberg Sport im Park".

Donnerstags bis Ende September findet wie jedes Jahr auch das wöchentliche Lauftraining in den Handschuhsheimer Bergen statt. Nähere Infos dazu und die Ansprechpartner findet ihr auf der Homepage des DAV Heidelberg.

Der Herbst bietet uns auch immer noch schöne Touren, sei es zu Fuß oder beim Kraxeln oder beim Radeln. Ein Blick in die Angebote des Vereins lohnt sich.

Ab Oktober geht es wieder zum Wintersport mit Dagmar in die untere Halle der Wilkenschule. Heike wird wie immer ihr Outdoortraining eisern auch im Winter anbieten.

Nähere Infos dazu findet ihr ebenfalls auf der Homepage des DAV Heidelberg.

Viel Spaß dabei und einen tollen Herbst wünscht

Maren und das Trainerteam



„Sport im Park“ unserer Capoeira Gruppe: Mit Musik und viel Lachen trainieren wir bei Judith Ausdauer, Koordination und Kraft. Ein perfekter Ausgleich zum Klettern und Mountainbiken!
(Bild: Judith Englert)



Wer sich richtig auspowern will und dabei seine Körpermitte stärken möchte, kann das noch bis zum 30. September bei Heike tun. Danach geht es nahtlos weiter, immer Montags, zum Kraft-Ausdauertraining. Hier ist allerdings eine Anmeldung für die Mailingliste nötig: Heike.Lorenzen-Schmidt@alpenverein-heidelberg.de
(Bild: Heike Lorenzen-Schmidt)



Liebe Skibergsteiger,

Es ist Anfang August und wir sind mitten in einer Hitzewelle: Und ich sitze und schwitze und schaue Olympia Klettern im Livestream. Nun soll ich ein paar Sätze zu Schnee und Ski schreiben.

Also, ich hoffe mal auf einen sehr schneereichen Winter.

Ein paar Tourenleiter denken auch bereits an Abkühlung: Die ersten Tourenangebote sind schon bei mir eingetroffen, und auch schon online. So richtig los geht es aber erst im nächsten Heft. Bitte auch ab und zu ins Online-Angebot schauen, dort werden die Touren zuerst eingetragen und sollten zum 1. November vollständig dort zu finden sein.

Bleibt noch unser obligatorischer LVS Hinweis: Tourenleiter sind angehalten nur Teilnehmer mitzunehmen, die ein 3-Antennen-LVS-Gerät mitführen! Für die Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren ist der Nachweis eines aktuellen LVS-Trainings zu erbringen (max 3 Jahre). Die Sektion verleiht im Bedarfsfall moderne LVS-Geräte und bietet auch LVS-Kurse an, falls Unklarheiten bestehen bitte VOR der Tour mit dem Tourenleiter besprechen (Vorbesprechung). Schaufel und Sonde für jeden ist ebenso ein Muss.

Ich möchte gerne nochmals auf den (öffentlichen) Email-Verteiler hinweisen. So können sich Skitoureninteressierte auch kurzfristig verabreden, oder wir können auch aktuelle Regelungen mitteilen.

Wer auf den Verteiler will schickt mir bitte eine Mail unter skibergsteigen@alpenverein-heidelberg.de

Michael Hoffmann



Danke Hans !

.....für die vielen von dir organisierten Skitouren-Ausfahrten auf unsere Heidelberger Hütte. Ja wir hatten schon gehört, dass du die zukünftige Organisation der Heidelberger Skitourtage abgeben möchtest, aber gehofft hatten wir natürlich, dass du das nicht wirklich ernst meinst. Mindestens seit 2007 (älteste Sektionsnachrichten bei uns zu Hause) hast du im Februar jeden Jahres eine bunt gemischte Truppe auf die wunderschönen Skiberge um die Heidelberger Hütte geführt. Und um das Wichtigste vorweg zu nehmen: Uns ist kein einziger ernster Notfall oder Unfall bei deinen Unternehmungen bekannt, und seit 2011 waren wir selbst regelmäßig dabei. Im Gegenteil, die Touren im winterlichen Hochgebirge auf Piz Tasna, Larainfernerspitze, Piz Mottana u.a. und bei nicht immer bestem Wetter waren vorbildlich geplant und durchgeführt. Meist bist du selbst an der Spitze gegangen und hast Spurarbeit geleistet. Stark! Das allein ist schon aller Ehren wert, aber zu etwas Besonderem machten deine Ausfahrten du selbst, deine Persönlichkeit, dein Humor, deine Geduld mit skifahrerisch Schwächeren, deine Ruhe auch bei heiklen Schnee- und Wetterbedingungen, selbst dein Outfit ist legendär. Nur aus der Spur gehen, zu nahe an potentielle Lawinenhänge sich wagen, da konntest du auch mal streng werden und völlig zu recht den Übeltäter zurückpfeifen.



Und so startete wieder einmal eine 10-köpfige Truppe vergangenen Februar Richtung Ischgl, wo uns an diesem Tag bestes Wetter und guter Schnee erwarteten. Anders als in den jungen wilden Jahren gönnten sich alle, Hans, Wolfgang, Renate, Jürgen, Claudia, Gisbert, Fritz, Horst und beide Monika eine Auffahrt mit der Bahn zum Piz Val Gronda, von wo man nach einer gut markierten Querung die erste Tourenabfahrt zur Heidelberger Hütte genießen darf. Ja und genießen darf man dann auch nach einem langen Anreisetag das Drei-Gänge-Menü aus Alois Küche samt bestem Wein und Faßbier.

Traditionell stand am nächsten Tag die 3009 m hohe Larainfernerspitze auf dem Programm, schon oft gemacht, aber immer wieder rassig, besonders der steile Gipfelhang und die Variantenabfahrt Richtung Heidelberger Scharte und Kanonenrohr zurück zur Hütte. Am folgenden Torentag führte uns Horst über eine landschaftlich sehr schöne, etwas weiter östlich gelegene Alternativroute zum Zahnjoch, wo uns ein kalter Wind und keine Sonne begrüßten. Ohne längere Pause ging es über herrliche Skihänge rasch zurück. Und wie bestellt: Bei Alois erwarteten uns Sonne und eine wärmende Hüttenwand samt Kaffee, Kuchen und Bier. Skitourler was willst du mehr? Noch einen Gipfel an diesem Tag. Und so hängten unsere beiden Unermüdlichen Renate und Horst an diesem Tag noch den Hüttenberg Piz Chalchogns dran. Respekt!

Der Klassiker für wettermäßig unsichere Tage ist der nahe Piz Mottana bzw. sein Skiziel am vorgelagerten Gipfelkamm der Spi d' Ursanna. Dieser stand am dritten Tag bei kaltem Wind und schwierigen Sicht- und Schneebedingungen (Harscheisen !) auf dem Plan und wurde souverän von allen gemeistert. Als Belohnung durften wir erneut wie am Vortag Sonne und Kaffee hinter der Hütte genießen. Neu in diesem Jahr waren die Spieleabende, von Hardcore-Zockerin Moni eingeführt und von allen für gut befunden.

Schönes Wetter und guter Schnee rundeten unseren Heimreisetag ab mit dem klassischen Aufstieg auf den Piz Val Gronda und Eintauchen in das Ischgl Skigebiet. Auch Skitourler können dann mal eine bestens präparierte Piste über 1400 Höhenmeter bis mitten nach Ischgl hinein genießen.

Was wäre noch zu berichten: schön war's wieder, und vielleicht gibts ja einen Rücktritt vom Rücktritt, oder, Hans ?

Monika und Jürgen Eichhorn

Wiedenbachhütte

Unsere Wiedenbachhütte im Bühlertal (Nordschwarzwald)

Die Hütte eignet sich besonders für ein langes Wochenende oder einen Kurzurlaub mit der Familie oder Freunden. Für alle Jahreszeiten bietet die Umgebung viele Sport- und Wandermöglichkeiten. Die nahegelegenen Gertelbachwasserfälle bieten ein schönes Ausflugsziel. Ein weites Wanderwegenetz des Schwarzwaldvereins führt bis auf die Hornisgrinde (1164 m) oder zum Mummelsee. Im Winter gibt es Wintersportmöglichkeiten im Bereich der Schwarzwaldhochstraße. Die Wiedenbachhütte ist auch ein idealer Stützpunkt zum Klettern im nahegelegenen Battert oberhalb von Baden-Baden. Der Battert bietet ideale Kletterbedingungen in festem Rotliegendem (teils Konglomerat). Er zählt zu den schönsten Klettergebieten in Baden-Württemberg.

Bitte beachten Sie die Hüttengebühren

https://www.alpenverein-heidelberg.de/pdf/geb_wiedenbh4.pdf?v2022

Reservierung über die Geschäftsstelle:

Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.

Harbigweg 20 , 69124 Heidelberg (Kirchheim)

Telefon: 06221-484076

e-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de





Sektionstour NEPAL 2025

Trekkingtour zum Mount Everest - mit Besteigung Kala Pattar 5545 m, optional: mit Besteigung des Island Peak 6189 m
incl. Kulturprogramm mit Besichtigung Kathmandu und der Königsstädte Bhaktapur/ Patan
nur für Mitglieder DAV Heidelberg, min. 6, max. 12 Teilnehmer
Es stehen 2 Trekkingrouten zur Auswahl, eine kürzere mit 20 Tagen und eine längere mit 25 Tagen (jeweils incl. Kulturprogramm und Hin/Rückflug).

Voraussichtlicher Termin: im Zeitraum Mitte Oktober bis Mitte November 2025

Hinweis: Die Trekkingtour incl. Kala Pattar (5545 m) kann von jedem gemacht werden, der regelmäßig in die Berge geht und ausdauernde Touren macht und schon auf Gipfeln über 3500 m gestanden hat, ohne Höhenprobleme zu bekommen. Die Trekkingroute ist technisch einfach und führt über Wanderwege ohne Schneefelder und ohne Gletscherbegehung. Wer sich den Kala Pattar (5545 m) nicht zutraut, kann darauf verzichten und bei der Lodge bleiben. Die Besteigung des Island Peak (6189 m) ist optional und erfordert Hochtourenenerfahrung im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen.

Die Organisation und Durchführung der Reise erfolgt über den DAV Summit Club (Reiseveranstalter), incl. deutschsprachigem, DAV-qualifiziertem Trekkingführer, höhenmedizinische Notfallausrüstung (Überdruckkammer, Satellitentelefon)

Für alle Interessierten findet eine

Vorbesprechung am Dienstag, 29. Oktober 2024 um 19:00 Uhr

im Vereinsheim DAV Heidelberg (Harbigweg 20) statt, bei der die Tour vorgestellt wird. Dort werden Fragen beantwortet und Tipps zur Vorbereitung geben.

Vorab-Infos bei Peter Kühnle, Tel. 0171 3433956 oder Bernd Hallex, Tel. 0170 5341159

Wer zur Vorbesprechung kommt, bitte per Email vorher Bescheid geben unter:
peterkuehnle@web.de



Deine Mitfahrzentrale für die Berge



In abgelegenen Bergregionen stoßen öffentliche Verkehrsmittel oft an ihre Grenzen. Mit Moobly kannst du Fahrten anbieten oder suchen – schnell und digital.

Finde Mitfahrgelegenheiten für die nächste Bergtour und schütze gleichzeitig unsere Bergwelt!



**Schützen,
was wir lieben**



**Gemeinsam
mehr erreichen**



**Einfach,
digital, sicher**



Warum Moobly?

Gemeinsam schützen wir die Alpen und reduzieren CO₂-Emissionen, indem wir Fahrgemeinschaften bilden. Spaß am Bergsteigen und die Möglichkeit, neue Freunde oder Bergsportpartner*innen zu finden, stehen im Vordergrund. Wir bieten einfache und sichere digitale Fahrtsuche und unterstützen euch bei Fragen und Anliegen.

Am besten gleich anmelden
und gemeinsam losfahren.

www.moobly.de

powered by DAV Summit Club

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen der Sektion, untergliedert nach Art der Aktivität. Ob es sich dabei um eine Führungstour, eine Gemeinschaftstour, ein Theorieseminar oder einen Ausbildungskurs handelt, erkennen Sie am jeweiligen Kürzel vor der Veranstaltungsnummer: F, G, T oder A.

Weitere Veranstaltungsdetails erfahren Sie auf unserer Homepage www.alpenverein-heidelberg.de. Hier können Sie sich auch anmelden. Um die gewünschte Veranstaltung aufzurufen, geben Sie die Veranstaltungsnummer in das Suchfeld oben rechts ein. Alternativ können Sie auch die interaktive Tourensuche unter www.alpenverein-heidelberg.de/tourensuche verwenden.

Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, so haben Sie die Möglichkeit, sich schriftlich oder telefonisch anzumelden. Für alle Veranstaltungen ohne Teilnahmegebühr wenden Sie sich bitte direkt an den Organisator, dessen Kontaktinformationen Sie in der Spalte „Organisation“ finden. Für alle Veranstaltungen, bei denen eine Teilnahmegebühr anfällt (vermerkt in Spalte „Beschreibung“) kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle.

Datum	Beschreibung	Organisation
Bergsteigen und Bergwandern		
03.09.24-08.09.24 F-6557	Wandern, Yoga und mehr ... Dieses Mal am Spitzingsee ... Gebühr 80.00 € (60.00 €)	Anne Helena Hecker, anne-helena.hecker@alpenverein-heidelberg.de
21.09.24 A-6746	Schnupperkurs Klettersteig Gebühr 20.00 € (15.00 €)	Maren Greive, sport@alpenverein-heidelberg.de
03.10.24-06.10.24 F-6369	Bergwanderung: Watzmannrunde	Tobias Rasse, tobias.rasse@alpenverein-heidelberg.de
Familienbergsteigen		
01.09.24-07.09.24 F-6558	Ausfahrt Fontainebleau	Judith Englert, judith.englert@alpenverein-heidelberg.de
11.09.24 - 18.12.24 G-6587 - G-6725	Capoeira mittwochs von 18:00-19:00 Uhr	Judith Englert, judith.englert@alpenverein-heidelberg.de
13.09.24 - 27.12.24 G-6609 - G-6740	Klettern für Eltern mit Babys und Kleinkindern, freitags von 9:00-12:30 Uhr	Judith Englert, judith.englert@alpenverein-heidelberg.de
03.10.24-06.10.24 F-6640	Langes Klettersteigwochenende Alpen	Denis Pöhler, denis.poehler@alpenverein-heidelberg.de
10.11.24 F-6636	Familienwanderung	Denis Pöhler, denis.poehler@alpenverein-heidelberg.de
08.12.24 F-6637	Familienwanderung	Denis Pöhler, denis.poehler@alpenverein-heidelberg.de

Touren & Kurse

Datum	Beschreibung	Organisation
Mittelgebirgswandern		
04.09.24 F-6675	Seniorenwandern	Bodo Ruf, Bodoruf@gmail.com, 06221-707496
06.09.24 F-6687		Simon Finch, saefinch@yahoo.com, 01737639479
07.09.24 F-494		Fritz Hormuth, wandern@alpenverein-heidelberg.de, 0172 725 1613
13.09.24 F-6702		Brigitte Pastor, hb-pastor@t-online.de, 06220 - 1236
15.09.24- 21.09.24 F-6649	Tagestouren im Elbsandsteingebirge	Fritz Hormuth, wandern@alpenverein-heidelberg.de, 0172 725 1613
18.09.24 F-6679		N.N.
20.09.24 F-6688		Bodo Ruf, Bodoruf@gmail.com, 06221-707496
02.10.24 F-6676	Seniorenwandern	Bodo Ruf, Bodoruf@gmail.com, 06221-707496
04.10.24 F-6689		Peter Rausch, peterrudolfrenz@aol.com, 0163 3920907
16.10.24 F-6680		Ursula Hormuth, Ursula_Huck@web.de, 0152-29562101
18.10.24 F-6690		Simon Finch, saefinch@yahoo.com, 01737639479
19.10.24 F-6705		Fritz Hormuth, wandern@alpenverein-heidelberg.de, 0172 725 1613
25.10.24 F-6691		Brigitte Pastor, hb-pastor@t-online.de, 06220 - 1236
06.11.24 F-6710		Bodo Ruf, Bodoruf@gmail.com, 06221-707496
08.11.24 F-6692		Peter Rausch, peterrudolfrenz@aol.com, 0163 3920907
15.11.24 F-6693		Simon Finch, saefinch@yahoo.com, 01737639479
20.11.24 F-6709		Ursula Hormuth, Ursula_Huck@web.de, 0152-29562101
22.11.24 F-6694		Bodo Ruf, Bodoruf@gmail.com, 06221-707496

Datum	Beschreibung	Organisation
23.11.24 F-6706		Fritz Hormuth, wandern@alpenverein-heidelberg.de, 0172 725 1613
29.11.24 F-6699		Karlheinz Onderka, karlheinz.underka@gmx.de, 06221-22900
04.12.24 F-6677	Seniorenwandern	Bodo Ruf, Bodoruf@gmail.com, 06221-707496
06.12.24 F-6695		Brigitte Pastor, hb-pastor@t-online.de, 06220 - 1236
13.12.24 F-6696	Abschlusswanderung 2024	Bodo Ruf, Bodoruf@gmail.com, 06221-707496
18.12.24 F-6681		Vera Jaroschek, veraja@web.de, 0160-7269633
20.12.24 F-6703		Fritz Hormuth, wandern@alpenverein-heidelberg.de, 0172 725 1613
27.12.24 F-6697		Erwin Schmid, ruthschmid@t-online.de, 06229/7891
Klettersteige		
21.09.24 A-6746	Schnupperkurs Klettersteig Gebühr 20.00 € (15.00 €)	Maren Greive, sport@alpenverein-heidelberg.de
03.10.24- 10.10.24 F-6743	Bergsteigen und Klettersteige am Comer See 03.10.-10.10.2024	Maren Greive, sport@alpenverein-heidelberg.de
Skibergsteigen		
19.02.25- 23.02.25 F-6745	Skitourentage auf der Heidelberger Hütte	Philipp Nagel, philipp.nagel@ alpenverein-heidelberg.de
Mountainbike		
13.09.24- 15.09.24 F-6643	Pfalz-Wochenende bei Dahn 2024	Katrin Schaller, katrin.schaller@ alpenverein-heidelberg.de
21.09.24 F-6545	Mountainbike Tagestour in der Pfalz	Manuel Schramm, manuel. schramm@alpenverein-heidelberg.de
28.09.24- 05.10.24 F-6559	Enduro MTB Tour Finale Ligure 2024	Judith Englert, judith.englert@ alpenverein-heidelberg.de
18.10.24- 20.10.24 F-6497	Mountainbike Herbstbiken 2024	Martin Gröger, martin.groeger@ alpenverein-heidelberg.de

UNSER VERSPRECHEN



city-druck.de



CITY-DRUCK HEIDELBERG

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Ulf Gieseler	erster_vorsitzender@alpenverein-heidelberg.de
2. Vorsitzender	Paul Jonas	zweiter_vorsitzender@alpenverein-heidelberg.de
Schatzmeister	Marc von der Heydt	kletterhalle.betrieb@alpenverein-heidelberg.de
Schriftführer	Simon Hnilica (kommissarisch)	schriftfuehrer@alpenverein-heidelberg.de
Jugend	Eva Engelman	jugend@alpenverein-heidelberg.de
1. Beisitzer	Marc Derungs	heidelberghuette@alpenverein-heidelberg.de
2. Beisitzer	Sylvia Katz	sektionsnachrichten@alpenverein-heidelberg.de
3. Beisitzer	Karl Bellm	heidelberghuette@alpenverein-heidelberg.de

Erweiterter Vorstand

Alpinistik&Ausbildung	Paul Jonas	ausbildung@alpenverein-heidelberg.de
Bergsteigen	Jürgen Stroh	bergsteigen@alpenverein-heidelberg.de
Familienbergsteigen	Daniel Hirschbach	familienbergsteigen@alpenverein-heidelberg.de
Heidelberger Hütte	Marc Derungs	heidelberghuette@alpenverein-heidelberg.de
Höhlen	Leonard König	hoehlen@alpenverein-heidelberg.de
Jugend	Eva Engelman	jugend@alpenverein-heidelberg.de
Kletterhallenrouten	Marc von der Heydt	kletterhalle.betrieb@alpenverein-heidelberg.de
Kletterhallentechnik	Simon Lammer	kletterhalle.technik@alpenverein-heidelberg.de
Klettern	Clarissa Benzin	klettern@alpenverein-heidelberg.de
Mountainbike	Alexander Holzwarth	mountainbike@alpenverein-heidelberg.de
Natur-&Umweltschutz	Stein Wanvik	naturschutz@alpenverein-heidelberg.de
Presse	N.N.	
Sektionsnachrichten	Sylvia Katz	sektionsnachrichten@alpenverein-heidelberg.de
Skibergsteigen	Michael Hoffmann	skibergsteigen@alpenverein-heidelberg.de
Sport	Maren Greive	sport@alpenverein-heidelberg.de
Vielfalt	N.N.	
Vorträge	Oliver Müller	vortraege@alpenverein-heidelberg.de
Wandern	Fritz Hormuth	wandern@alpenverein-heidelberg.de
Wegewart	Marc Derungs	wege@alpenverein-heidelberg.de
Wiedenbachhütte	Dietmar Krummradt	wiedenbachhuette@alpenverein-heidelberg.de

Sonstige Ämter

Bibliothek	Sabrina Jung	bibliothek@alpenverein-heidelberg.de
Internet	Rainer Dahnelt	rainer.dahnelt@alpenverein-heidelberg.de
Rechnungsprüfer	Rainer Podhorny, Peter Stadler	

Ehrenrat

Ehrenratsvorsitzender: Dr. Ulf Gieseler
 Ehrenrat: Hans Wolters, Ursula Scholz, N.N., Maria Baumgart, Hartmut Schulz, Ute Bellm

Ehrenmitglieder: Dr. Eckart Schubert, Hans Wolters, Maria Robert, Karl Bellm

Staatlich geprüfte Bergführer

Dörte Pietron info@doertepietron.com
 Jorg Wilz jorg@ontopmountaineering.com

Staatlich geprüfte Höhlenführer

Christian Kohl wera.chris@t-online.de

Die Sektion im Überblick

Geschäftsstelle

Harbigweg 20
69124 Heidelberg

Tel.: 06221-484076
Fax: 06221-437338

geöffnet: Di-Do: 17.00 - 19.00 Uhr

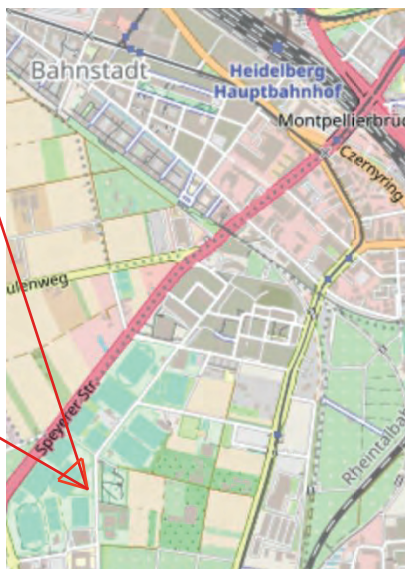
www.alpenverein-heidelberg.de
geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de

DAV-Kletter und Boulderzentrum

Harbigweg 20
69124 Heidelberg

Tel.: 06221-1808116

geöffnet:
Mo-Fr: 15.00-23.00, Sa-So 10.00-22.00 Uhr
www.kletterzentrum-heidelberg.de
leitung@kletterzentrum-heidelberg.de



© OpenStreetmap, und Mitwirkende, CC-BY-SA

Unsere Hütten



Heidelberger Hütte (Silvretta), erbaut 1889

Pächter: Alois Eiter

Öffnungszeiten:

Im Sommer: Ende Juni bis Ende September

Im Winter: ab Weihnachten bis Ende April

Tel. (Hütte): +43-664-4253070

Anmeldung zum Gepäcktransport telefonisch
beim Hüttenwirt

Reservierung:

Sandra Hermann

Tel.: +43-6642781322

Mail: info@heidelberger-huette.at



Wiedenbachhütte (Nordschwarzwald), seit 1979

Wiedenbachweg 29
77830 Bühlertal

Anmeldung nur über die Geschäftsstelle

Nähere Informationen zu Hütte und

Umgebung:

Dietmar Krummradt

wiedenbachhuette@alpenverein-heidelberg.de

150
JAHRE

GEMEINSAM
FÜR MORGEN



HEIDELBERGER
VOLKSBANK



GEMEINSAM FÜR MORGEN

Die Kraft der Gemeinschaft ist und bleibt das feste Fundament der Heidelberger Volksbank. Gestärkt von unserer Herkunft und Tradition, gestalten wir Veränderungen für eine erfolgreiche Zukunft.

Und bleiben – bei allem Wandel – ein verlässlicher, stabiler Partner.

Danke für Ihr Vertrauen – wir freuen uns auf ein kraftvolles Jubiläumsjahr mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern!

06221 514-0 | info@heidelberger-volksbank.de | www.heidelberger-volksbank.de



+++ Überdacht und bei jedem Wetter! +++

**Samstag
ab 10 Uhr** **12. Oktober**

Outdoor- Flohmarkt

in der **Outdoor-Passage**



Musterverkauf - Neuware
Gebrauchtes - Specials

Ab 30.9. bis 10.10. könnt ihr Flohmarktartikel bei uns abgeben!
Oder verkauft selbst! - Keine Standgebühr!
Alle Infos auf www.backpacker-store.de



DIE OUTDOOR-PASSAGE IN HEIDELBERG!



**BACKPACKER
CLIMB**



**BACKPACKER
TRAVEL & FOOTWEAR**



**STORE AM
HAUPTBAHNHOF**

Kurfürstenanlage 62 - 69115 Heidelberg - www.backpacker-stores.de
Direkt am Hauptbahnhof. 1000m² Outdoor Erlebnis